AbgeordnetenhausBERLIN

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Hauptausschuss

21. Sitzung 8. Juni 2022

Beginn: 10.00 Uhr Schluss: 14.43 Uhr

Vorsitz: Franziska Becker (SPD);

zeitweise Stephan Schmidt (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Informationen und Beschlüsse zu den Komplexen

- Mitteilungen der Vorsitzenden,
- Überweisungen an die Unterausschüsse,
- Konsensliste,
- sonstige geschäftliche Mitteilungen,
 soweit nicht in der Ausschusssitzung darüber diskutiert wurde,
 sind gegebenenfalls im Beschlussprotokoll verzeichnet.

Darüber hinaus hat der Ausschuss besprochen:

Vorsitzende Franziska Becker teilt mit, dass als Tischvorlagen die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen rote Nrn. 0200 DK, 0200 DL und 0200 DF-1 – mit einer Austauschseite zum Einzelplan 09 – verteilt worden seien.

Der **Ausschuss** stimmt der Tagesordnung mit den Änderungen/Ergänzungen der 1. und 2. Mitteilung zu. Ebenso stimmt er dem Antrag der Koalitionsfraktionen zu, den Bericht von SenSBW zu Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Mietzuschüssenbäten – rote Nr. 0362 – zur nächsten Hauptausschusssitzung zu vertagen.

Redaktion: Plenar- und Ausschussdienst, Tel. 2325-1450 bzw. quer 99407-1450

Punkt 1 A der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – <u>0278</u>
Drucksache 19/0309 Haupt **Gesetz zur Änderung des** BildJugFam

Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes

Vorsitzende Franziska Becker teilt mit, der Ausschuss BildJugFam empfehle in seiner dringlichen Beschlussempfehlung vom 02.06.2022 einstimmig mit SPD, GRÜNE, LINKE, AfD und FDP bei Enthaltung der CDU, die Vorlage – Drucksache 19/0309 – anzunehmen.

Der **Ausschuss** beschließt, die Annahme der Vorlage – Drucksache 19/0309 – gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses BildJugFam zu empfehlen. Die Dringlichkeit wird ebenfalls empfohlen.

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2022/2023 (2. Lesung des Einzelplans 27 und Restelesung)

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – <u>0200</u> Drucksache 19/0200 Haupt (f)

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023 – HG 22/23)

hierzu:

Anlage zur Vorlage – zur Beschlussfassung – <u>0200-Anlage</u> Drucksache 19/0200-Anlage

hierzu liegt vor:

Empfehlung des UA Verwaltung vom 23.05.2022
<a href="https://doi.org/10.2006/jib/https

Mitberaten werden:

al) Vo	rlage – zur	Kenntnisnah	me –		<u>0174</u>
Dr	ucksache 19	9/0225			Haupt
T-1	•	D II	20211	2025	=

Finanzplanung von Berlin 2021 bis 2025

a2) Bericht SenFin – II A – vom 10.03.2022

Finanz- und Investitionsplanung des Landes Berlin
2021-2025

0174 A
Haupt

b)	Bericht SenFin – II LIP – vom 07.03.2022 Fortschreibung des bisherigen Haushaltsplanentwurfs 2022/2023 (Fortschreibungsrundschreiben 2022/2023 – FR 22/23) hier: Priorisierung der Investitionsmaßnahmen (Berichtsauftrag aus der 4. Sitzung vom 16.02.2022)	0137 A Haupt
c)	Bericht SenFin – IV D 35 – vom 14.02.2022 Gesetz zur Sicherstellung der personalvertretungsrechtlichen Interessenvertretung in der Berliner Landesverwaltung hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion der CDU (Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)	0001 A Haupt
d)	Bericht SenFin – II B – vom 04.03.2022 FM-Titelliste	0173 Haupt
e)	Bericht SenFin – II B – vom 15.03.2022 IKT-Titelliste	O200 A Haupt
f)	Bericht SenFin – II D 3 – vom 20.04.2022 Pauschalierte Übersicht der flüchtlingsbedingten / zuwanderungsbedingten Kosten einzelplanübergreifend aufliefern (Berichtsauftrag aus der 5. Sitzung vom 16.03.2022) (aus der 13. Sitzung am 27.04.2022 – läuft während der Haushaltsberatungen 2022/2023 mit)	0252 Haupt
g)	Bericht SenFin – II B – vom 13.04.2022 Gesamtliste aller weggefallenen, umgesetzten und neuen Titel (Berichtsauftrag aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022)	<u>0254</u> Haupt
h)	Sammelvorlage SenFin – ZS D – vom 20.04.2022 Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses <u>hier:</u> Bericht 1 – Zuschuss an den 1. FC Union (Berichtsaufträge aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022) Einzelplan 15 und 29	<u>0250</u> Haupt

i) Sammelvorlage SenFin – ZS D – vom 20.04.2022

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 2 – Änderungen im USt-Recht / Landesmindestlohn / Tarifmittel

(Berichtsaufträge aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022)

Einzelplan 15 und 29

j) Bericht SenFin – II B – vom 30.04.2022

Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen
und Darstellung der Inanspruchnahme in Vorjahren
(Berichtsauftrag aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)

Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin/ Regierender Bürgermeister

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Vorsitzende Franziska Becker erinnert daran, dass der Berichtstermin für das Konzept zur Errichtung eines Migrationsmuseums noch offen sei.

Christian Goiny (CDU) erklärt, nach Rücksprache mit der Senatskanzlei scheine Ende April 2023 ein realistischer Berichtstermin zu sein. Könne die Senatskanzlei dies bestätigen?

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SKzl) bestätigt dies. Der 30.04.23 sei ein gutes Datum, um erstmals zu berichten.

Vorsitzende Franziska Becker stellt Einvernehmen fest, dass die Senatskanzlei zum 30.04.23 das Konzept für die Errichtung eines Migrationsmuseums vorlegen und die weiteren Schritte und Planungen erläutern werde. – Die Restelesung zum Einzelplan 03 sei damit abgeschlossen.

Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

2. Lesung

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 27

D200 CS

Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1, 1 a), 1 b) und 2 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum <u>0200 DD</u> **Einzelplan 27** Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 6 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 27**Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 30 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Kapitel 2705 – Aufwendungen der Bezirke - Inneres, Digitalisierung und Sport

hierzu:

Stellungnahme des Ausschusses für Sport vom
06.05.2022
Haupt

hier: lfd. Nr. 20 und 21

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenInnDS – ZS C / ZS D / III E – vom 22.04.2022 Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 38 – Ansatzbildung
Bericht 39 - Umsetzung in den Bezirken
(Berichtsaufträge aus der 10. Sitzung vom 01.04.2022)
Einzelplan 05

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass Nr. 20 und 21 aus der Stellungnahme des Sportausschusses vom 06.05.22 – rote Nr. 0200 U – und die Berichte 38 und 39 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0269 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen seien.

Titel 51915 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

- Schulsanierungsprogramm (SchulSP) und Sportanlagensanierungsprogramm (SportSP) -

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 27

Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU Fraktion – aus rote Nr. 0200 DD – ohne Aussprache ab.

Vorsitzende Franziska Becker weist darauf hin, dass an dieser Stelle aufgerufen werde:

Einzelplan 05 – Inneres, Digitalisierung und Sport

hierzu liegt vor:

Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 05

Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummer 1 ist dem Titel zugeordnet worden.

Mitberaten wird:

Vertrauliche Anlage zur roten Nummer 0347

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

2. Lesung des Hauptausschusses

hier: vertrauliche Anlage zu Bericht Nr. 8

(eingestuft als VS-NfD)

(Berichtsaufträge aus der 15. Sitzung vom 11.05.2022)

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass die vertrauliche Anlage zu Bericht Nr. 8 – rote Nr. 0347 A – ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Kapitel 0581 – Landesamt für Einwanderung

Neuer Titel 97101 - Pauschale Mehrausgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 05

Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion – hier aus rote Nr. 0200 CN – ohne Aussprache ab.

Vorsitzende Franziska Becker erklärt, der Einzelplan 05 sei damit erledigt. Man setze nun die Beratung zu Einzelplan 27 fort.

Kapitel 2707 – Aufwendungen der Bezirke - Umwelt, Mobilität, Verbraucherund Klimaschutz -

Mitberaten wird:

Bericht SenUMVK – KRF – vom 25.04.2022

Förderprogramm für die Bezirke zur Beauftragung Haupt von Modellprojekten zum Schulischen

Mobilitätsmanagement und zur Verbesserung der Schulwegsicherung hier: Entwicklung des umsetzungsbezogenen Konzepts

(Berichtsauftrag aus der 90. Sitzung der 18. WP vom 12.05.2022)

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Bericht rote Nr. 0275 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Titel 23190 – Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke

Mitberaten wird:

Bericht SenUMVK – III SE 3 – vom 29.04.2022

Entwicklung der Mauteinnahmen
(Berichtsauftrag aus der 11. Sitzung vom 06.04.2022)

Einzelplan 27

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Bericht rote Nr. 0285 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Neuer Titel 52131 – Maßnahmen für die Stadtverschönerung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 27**Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Wiedergabe der Beratung zu diesem Titel bzw. diesem Änderungsantrag in Form eines Wortprotokolls)

Vorsitzende Franziska Becker: Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Herr Lux, bitte!

Benedikt Lux (GRÜNE): Vielen Dank, Frau Vorsitzender! – Meine Frage richtet sich an die Umweltverwaltung. Da ist ja als Vermerk festgehalten, dass die Mittel den Bezirken zur Umsetzung der Verkehrswende sowie Klimaschutzanpassung zur Verfügung stehen, und ich hätte ein Interesse daran, dass die Klimaschutzanpassungsmaßnahmen möglichst weit zu verstehen sind, also dort auch Maßnahmen für den Gewässerschutz, die Baumpflege, für die ökologische Aufwertung und Erweiterung von Friedhöfen mitumfasst ist, und wollte die Staatsekretärin für Umwelt fragen, ob sie mit diesem Vermerk so weit leben kann, dass hier eben eine weite Auslegung des Begriffs "Klimaschutzanpassung" möglich ist.

Vorsitzende Franziska Becker: Bitte, Herr Goiny!

Christian Goiny (CDU): Vielen Dank! – Das ist ja in der Tat auch ein relevanter Betrag, und vielleicht können wir uns über die Umsetzung und darüber, welche Maßnahmen und Projekte daraus finanziert werden, auch zum Jahresanfang mal einen Zwischenbericht geben lassen.

Vorsitzende Franziska Becker: Keine weiteren Wortmeldungen, dann bitte Frau Staatsekretärin!

Staatssekretärin Dr. Silke Karcher (SenUMVK): Vielen Dank für die Nachfrage! Wir haben in der Tat auch ein Interesse daran, das breit auszulegen, denn es geht ja um Stadtverschönerung, und da würden wir den Bezirken tatsächlich gerne die Möglichkeit geben, die Maßnahmen, die die Bezirke in ihrer Verantwortung für nötig halten, auch finanzieren zu können. Ich würde den Begriff "Klimaanpassung" tatsächlich sehr breit sehen. Klimaanpassung brauchen wir überall da, wo es um Wasser geht, sowohl um Mangel an Wasser als auch um die Frage der Vorsorge für Starkregenereignisse, Entsiegelung und alles, was dazugehört – Schutz der Gewässer. Und letztlich kommt es auch überall da zum Tragen, wo es um Grün geht, um Straßenbäume, um Stadtbäume, um Grünanlagen, denn all dies ist vom Klimawandel, von zunehmender Hitze und zunehmender Dürre in Mitleidenschaft gezogen, und all das, was da zu Verbesserungen dient, würden wir als Teil natürlich von Klimaanpassung sehen, was einfach eine ganz wichtige Aufgabe für uns in dieser Stadt, die zunehmend trockener und heißer wird, ist.

Wir würden uns im Prinzip wünschen, dass der Titel sogar noch weiter gefasst wäre, denn aus meiner Sicht führt das, was da im Moment an Maßnahmen steht, zu Verkehrswende und Klimaschutzanpassung, würde aber die Frage Stadtverschönerung, auch Stadtverschönerung mit Bezug auf Grün, möglicherweise noch nicht alles umfassen, was die Bezirke sich an dieser Stelle wünschen würden, wobei ich sagen würde: Mehr Grün würde immer auch bedeuten, bessere Klimaschutzanpassung, denn das dient zum Kühlen der Stadt.

Dann zu der Frage von Ihnen, Herr Goiny: Zwischenbericht – das können wir sicherlich machen. Wir hatten ja am Freitag auch über einige Berichte gesprochen. Den Termin "Anfang des Jahres" würde ich relativ weit nach hinten legen, also Ende Januar, Anfang Februar vielleicht, damit man da tatsächlich auch das konsolidiert hat, was in diesem Jahr noch passiert ist. Vielleicht vorrausschauend: Das sind 10 Millionen Euro, das wird nicht ganz einfach sein, die auszugeben. Wir werden da unser Bestes tun. Dafür werden wir versuchen, einen einfachen Prozess aufzusetzen, sodass die Bezirke möglichst bürokratiefrei auch auf die Gelder zugreifen können und möglichst eben auch in diesem Jahr noch Maßnahmen tätigen und die abrechnen können. 10 Millionen Euro abfließen zu lassen, halte ich aber – das kann ich im Voraus schon mal sagen – für relativ ambitioniert, aber wir werden selbstverständlich unser Bestes tun, denn das ist ein Titel, der sicherlich sehr im Interesse der Stadt liegt.

Vorsitzende Franziska Becker: Okay! – Herr Goiny!

Christian Goiny (CDU): Vielen Dank! – Also können wir gerne so machen. Das ist in der Tat ambitioniert, wobei, wenn man es auf zwölf Bezirke aufteilt, geht es ja vielleicht auch. Wir würden Sie auch ermuntern, im Zweifelsfall lieber sinnvolle Sachen zu machen, als jetzt unbedingt das Geld ausgeben zu müssen. Wenn dann etwas übrig bleiben sollte, kann man

sich ja immer noch unterhalten, wie man damit umgeht. Vielleicht können Sie dann in diesem Bericht für Ende Januar, Anfang Februar dann auch gleich eine Vorschau mit aufnehmen, was im Jahr 2023 aus den Mitteln passiert, sodass wir einen Rückblick haben, was 2022 gelaufen ist, was angelaufen ist, und auch, was dann noch 2023 passiert. – Danke schön!

Vorsitzende Franziska Becker: Also das wären einmal die Anmeldungen und dann, wie es umgesetzt wird. – Okay! Dann können wir so einen Bericht machen. Möchten Sie noch ergänzen? – Bitte!

Staatssekretärin Dr. Silke Karcher (SenUMVK): Genau, ich würde gern noch zwei Sachen ergänzen. Also, ob uns alle Anmeldungen, die dann 2023 umgesetzt werden, bis Ende des Jahres schon vorliegen, hängt natürlich stark an den Bezirken. Da sind wir nicht drin, sondern das ist dann die Verantwortung der Bezirke. Wir werden das befördern, so gut wir können.

Noch ein Punkt zu dem Änderungsantrag: Oben unter a) steht ja tatsächlich "Klimaschutzanpassungen". Darüber haben wir jetzt gesprochen. Bei den verbindlichen Erläuterungen steht
das aber nicht. Ich weiß nicht, ob das nicht noch ergänzt werden müsste, damit das tatsächlich
auch so gehandhabt werden kann, wie wir, wie ich denke, uns einig sind, dass es gehandhabt
werden soll. Wenn da noch Erläuterungen dazu gebraucht werden, würde ich Herrn Rebschläger noch mal bitten, das zu ergänzen.

Vorsitzende Franziska Becker: Ich denke mal, das mit den verbindlichen Erläuterungen kann man notfalls auch noch mal mitnehmen. Ansonsten: Vielleicht möchte jemand aus der Koalition etwas dazu sagen, ob da noch etwas ergänzt wird. – Herr Lux!

Benedikt Lux (GRÜNE): Ich würde das so verstehen, dass unter a) die Klimaschutzanpassungen – dazu gab es jetzt gerade auch keine Widerworte – weit zu verstehen sind, dass es nicht erforderlich ist – es ist ja nur ein Regelbeispiel – bei b), dass dort Straßenumbaumaßnahmen erforderlich seien, das würde ich aber für a) nicht teilen, sondern hier geht es um alles, was im weitesten Sinne dem Klimaschutz dient und aus den Bezirken kommt. – Ich hätte gern zu dieser Diskussion und dieser großen Einigkeit hier in dem Haus ein Wortprotokoll. – Danke!

Vorsitzende Franziska Becker: Okay, Herr Lux beantragt ein Wortprotokoll. – Jetzt habe ich noch die Meldung von Herrn Goiny.

Christian Goiny (CDU): Ja, ich wollte auch nur noch mal bestätigen: Sie können uns natürlich nur das aufschreiben, was die Bezirke angemeldet haben. Das ist klar. Also dass die Liste jetzt insbesondere in der Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben muss, das ist uns natürlich auch klar.

Vorsitzende Franziska Becker: Okay, dann verfahren wir so. – Gibt es noch eine Ergänzung seitens der Verwaltung? – Alles gut, okay. – Herr Goiny!

Christian Goiny (CDU): Ich wollte nur zu Protokoll geben, dass wir den Punkt a) gut finden, aber den Punkt b) nicht und deswegen diesen Änderungsantrag ablehnen. Ich wollte diesen Unterschied deutlich machen, aber wir müssen darüber nicht getrennt abstimmen.

Vorsitzende Franziska Becker: Genau, wir haben ja auch ein Wortprotokoll. – Dann lass ich jetzt über den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen aus der roten Nr. 0200 DJ abstimmen. Wer dafür ist, bitte Handzeichen! – Das ist die Koalition. Dagegen? – Opposition. Der Antrag ist angenommen.

Titel 52132 – Unterhaltung der Brunnenanlagen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenUMVK – ZF 1-Sa – vom 0281 02.05.2022 Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 61 - Berliner Zierbrunnen

(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)

Einzelplan 07

Sibylle Meister (FDP) fragt, ob der Rahmenvertrag zwischen der Senatsverwaltung und den Wasserbetrieben abgeschlossen und unter Dach und Fach sei. Nach ihrem Eindruck sei es bei diesem wichtigen Thema zu Verzögerungen gekommen.

Staatssekretärin Dr. Silke Karcher (SenUMVK) erklärt, der Vertrag sei geschlossen.

Dr. Jürgen Krafczyk (SenUMVK) führt aus, den Rahmenvertrag mit den Berliner Wasserbetrieben habe man bereits 2019 geschlossen. Die Bezirke – inzwischen acht – hätten sich angeschlossen und entsprechende Ausführungsverträge mit den Berliner Wasserbetrieben geschlossen. Viele Bezirke hätten noch anderweitige Verträge mit Unternehmen, die die Brunnen betrieben; zum Teil seien es auch Koppelungsverträge mit Werbeanlagen. Man gehe davon aus, dass sich in den nächsten Jahren sukzessive auch noch weitere Bezirke diesem Vertragskonstrukt anschließen würden.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Bericht 61 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0281 zur Kenntnis genommen sei.

Titel 54010 – Dienstleistungen

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DD</u>
	Einzelplan 27	Haupt
	hier: lfd. Nr. 2	
b)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DD</u>
	Einzelplan 27	Haupt
	hier: lfd. Nr. 3	

c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 2	0200 DJ Haupt
d)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 3	0200 DJ Haupt
e)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 4	0200 DJ Haupt
f)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 5	0200 DJ Haupt
g)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 6	0200 DJ Haupt

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nrn. 2 und 3 der CDU-Fraktion ab und stimmt den Änderungsanträgen lfd. Nrn. 2, 3, 4, 5 und 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 70117 – Maßnahmen zur Ökologisierung der Grünflächenämter und Sanierung von Parkanlagen und Gartendenkmälern

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 27**hier: Ifd. Nr. 7

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 2708 - Aufwendungen der Bezirke - Kultur und Europa -

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenKultEuropa – II V St – vom 17.05.2022 <u>0330</u> Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Nr. 00 - Musikschulen

(Berichtsaufträge aus der 11. Sitzung vom 06.04.2022)

Einzelplan 08 und 27

Torsten Hofer (SPD) kündigt an, dass er zu dem Bericht Nr. 00 bis zum 10.06.22 schriftliche Fragen einreichen werde (siehe Beschlussprotokoll). Als Berichtstermin zu diesen Fragen schlage er einen Termin Ende August bzw. im September 2022 vor.

Staatssekretär Dr. Torsten Wöhlert (SenKultEuropa) erklärt, erfahrungsgemäß sei ein späterer Termin eher geeignet.

Vorsitzende Franziska Becker stellt Einvernehmen fest, dass zur Sitzung am 28.09.22 entsprechend berichtet werden solle.

Sibylle Meister (FDP) verweist auf die Aussage auf Seite 8 des Berichts Nr. 00: "Eine Ausweitung des Musikschulangebots, d. h. eine Erhöhung der Zahl der Unterrichtseinheiten ist im Vorhinein nicht budgetiert, …" Wenn man mehr Schüler erreichen wolle, müsse man aber doch mehr Unterrichtseinheiten anbieten. Hierzu bitte sie um eine Erläuterung.

Christian Goiny (CDU) kündigt an, dass seine Fraktion schriftliche Fragen zum Gedenkpark in Steglitz-Zehlendorf nachreichen werde. Zu diesen solle die Senatsverwaltung für Kultur und Europa bis zum 14.09.22 berichten.

Vorsitzende Franziska Becker stellt hierzu Einvernehmen fest.

Dr. Kristin Brinker (AfD) hebt hervor, dass bereits jetzt enorme Wartelisten für die Musikschulen vorlägen. Wie solle das alles in der Kürze der Zeit organisiert werden, sodass die Kinder den Unterricht auch tatsächlich erhielten?

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) erklärt, hinsichtlich der Ansatzerhöhung sei zu berücksichtigen, dass man auch die Honorare anhebe. Diese Tariferhöhungen müssten von den Bezirken weitergegeben werden; sie dürften darauf nicht zugunsten einer Anhebung der Unterrichtseinheiten verzichten. Man werde sich wohl auch über eine entsprechende Auflage verständigen.

Christian Goiny (CDU) merkt an, wenn man die verschiedenen – durchaus sinnvollen – Vorgaben konsequent umsetzen wolle, werde man sich am Ende wohl noch mal über das System der Bezirksfinanzierung unterhalten müssen.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) verweist darauf, dass man die pauschalen Minderausgaben abgesenkt habe, damit die Bezirke Spielräume erhielten, um das umzusetzen, was man vorgebe. Zudem werde man sich den Baustellen in der Bezirksfinanzierung stellen.

Staatssekretär Dr. Torsten Wöhlert (SenKultEuropa) erklärt, die Länge der Wartelisten beruhe auf unterschiedlichen Faktoren wie der Bevölkerungsentwicklung, der Nachfrage, den Räumlichkeiten, den vorhandenen Lehrkräften und schließlich der Frage der Finanzierung, und zwar grundsätzlich hinsichtlich der Höhe der Finanzierung sowie der Art und Weise der Bereitstellung der Mittel für die Bezirke, also der KLR-Problematik mit ihren Effekten, wo gegebenenfalls nachzusteuern sei. – Zu der Frage der Abgeordneten Meister bitte er um eine nähere Erläuterung.

Sibylle Meister (FDP) weist darauf hin, dass angesichts der angestrebten Erhöhung der Zahl der Musikschüler aus ihrer Sicht die Zahl der Unterrichtstunden oder die Zahl der Teilnehmer an den Unterrichtsstunden erhöht werden müssten. Bei vielen Instrumenten sei Letzteres wohl möglich, aber sicherlich nicht bei allen. Wie werde damit konkret umgegangen?

Staatssekretär Dr. Torsten Wöhlert (SenKultEuropa) erklärt, einerseits werde wie bereits angedeutet differenziert verfahren, wenn es um die Anzahl der Teilnehmer pro Unterrichtsstunde für bestimmte Instrumente gehe. Andererseits stoße man hierbei auf die gleichen Probleme, wie er sie bereits allgemein benannt habe. So gehe es um die Frage, ob die Finanzmittel ausreichten, um den Unterricht auszudehnen, und wenn diese vorhanden seien, gehe es wiederum um die vorhandenen Räumlichkeiten, Lehrkräfte etc. Wenn diese Faktoren nicht klar zu bestimmen seien, könne man auch nicht konkret planen bzw. budgetieren. Diese Probleme fielen in den Bezirken sicherlich unterschiedlich aus und seien nicht über ein Mehr oder Weniger der Finanzmittel und insbesondere nicht auf die Schnelle zu lösen.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, der Bericht Nr. 00 sei zur Kenntnis genommen.

Kapitel 2709 – Aufwendungen der Bezirke - Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung -

hierzu:

Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022
Haupt
hier: lfd. Nr. 16

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – I E 1 – vom 04.05.2022 <u>0137 B</u> **Personelle Ausstattungen der Gesundheitsämter**(Berichtsauftrag aus der 4. Sitzung vom 16.02.2022)

Sibylle Meister (FDP) erklärt, die personelle Ausstattung des öffentlichen Gesundheitsdienstes sei nicht optimal; bei Berücksichtigung der Personalbestandserhebung, Stand 31.12.21, seien 361 Stellen unbesetzt. Mit dieser Problematik befasse man sich mittlerweile im sechsten

oder siebten Jahr, und es gehe auch nicht nur um ausgewiesene Fachärzte, sondern ein breites Spektrum von Stellen. Würden diese zugewiesenen Stellen überhaupt benötigt?

Staatssekretär Dr. Thomas Götz (SenWGPG) hebt hervor, dass durch den Pakt für den ÖGD die Zahlen für das Mustergesundheitsamt rein stellenmäßig erreicht seien. Jetzt seien diese Stellen zu besetzen; ein Großteil sei nicht besetzt, und zwar nicht nur im ärztlichen, sondern auch in anderen Bereichen. Die Coronapandemie habe zwar das Gesundheitsamt im Fokus gezeigt, aber das habe nicht motivierend gewirkt, dort tätig zu werden. Grundsätzlich gehe es nun darum, den ÖGD weiterzuentwickeln, ihn bekannter und auf attraktive Arbeitsplätze dort aufmerksam zu machen. Man wolle ihn auch multiprofessioneller aufstellen; die Grundlagen dafür seien vorhanden. Mit den Bezirksstadträten sei man im Gespräch und plane, ein Konzept zu entwickeln, um z. B. Bewerbungskampagnen möglicherweise in Verbindung mit dem Bund zu betreiben. Als Ursache für die fehlende Stellenbesetzung sei also die Coronapandemie und der insgesamt vorhandene Fachkräftemangel zu benennen.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass Nr. 16 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH und der Bericht rote Nr. 0137 B zur Kenntnis genommen seien.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Zum Einzelplan 27

hier: 1fd. Nr. 8

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 2710 – Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend und Familie -

Titel 51950 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)

Mitberaten wird:

Bericht SenBildJugFam – V A 19 – vom 24.05.2022 <u>0357</u> **Umsetzung des Kita- und** Haupt

Spielplatzsanierungsprogramms (KSSP)

Jährlicher Umsetzungsbericht –

gemäß Auflage B. 67 – Drucksache 18/2400 zum

Haushalt 2020/21

Hinweis: Mitteilung zur Kenntnisnahme

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, der Bericht rote Nr. 0357 sei ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

hierzu:

a) Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022
hier: lfd. Nr. 68

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum Einzelplan 27

Haupt

hier: lfd. Nr. 9

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass Nr. 68 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 70200 – Kommunalinvestitionsprogramm II, Schulbau

Mitberaten wird:

a) Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022 Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 34 – Schulsanierungen/Schulausbau

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

<u>hier:</u> Bericht 34 – Schulsanierungen/Schulausbau (Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022) Einzelplan 10

b) Bericht SenFin vom 18.05.2022
Garantieverträge mit der IBB zugunsten des
Schulbaus der HOWOGE
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)

Taskforce Schulbau zum Maßnahme- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm (Fortschrittsbericht)

gemäß Auflage B. 60 – Drucksache 18/2400 zum Haushalt 2020/21 und Berichtsauftrag aus der 26. Sitzung der 18. WP vom 29.11.2017

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Bericht 34 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346, der Bericht rote Nr. 0049 A und der Bericht rote Nr. 0221 A ohne Aussprache zur Kenntnis genommen seien.

Neuer Titel – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft für Sanierung, Umbau, Erweiterung und Ersatzbau von Schulgebäuden

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

<u>0200 CS</u>

<u>Einzelplan 27</u>

<u>hier:</u> lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion – aus rote Nr. 0200 CS – ab.

Kapitel 2711 - Aufwendungen der Bezirke - Integration, Arbeit und Soziales

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

a)	Stellungnahme des Ausschusses für Integration, Arbeit und Soziales vom 12.05.2022 hier: lfd. Nr. 12	0200 AL Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 10	O200 DJ Haupt
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 11	0200 DJ Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass Nr. 12 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AL ohne Aussprache zur Kenntnis sei.

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungsanträgen lfd. Nrn. 10 und 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen -

Mitberaten wird:

a)	Bericht SenSBW – VH – vom 09.05.2022 Neubau-Schulmaßnahmen mit Schulsporthallen (Berichtsauftrag aus der 11. Sitzung vom 06.04.2022) Einzelplan 27	<u>0284</u> Haupt
b)	Bericht SenSBW – V BSO 1 – vom 17.05.2022 Baumaßnahmen der Bezirke (Berichtsauftrag aus der 11. Sitzung vom 06.04.2022) Einzelplan 27	0341 Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, die Berichte rote Nr. 0284 und rote Nr. 0341 seien ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 70100 - Neue Schulen Programm

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 4	0200 DD Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 27 <u>hier:</u> lfd. Nr. 1 a)	0200 CS Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der CDU-Fraktion und den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 a) der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 70104 – Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 5	0200 DD Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 27 <u>hier:</u> lfd. Nr. 1 b)	0200 CS Haupt
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 12	0200 DJ Haupt

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der CDU-Fraktion und den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 b) der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 72004 – Umgestaltung von Stadtplätzen

hierzu liegt vor:

a)	Stellungnahme des Ausschusses für Stadtent-	<u>0200 AG</u>
	wicklung, Bauen und Wohnen vom 09.05.2022	Haupt
	hier: lfd. Nr. 32	-

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DJ Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 13

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass lfd. Nr. 32 aus der Stellungnahme rote Nr. 0200 AG ohne Aussprache zur Kenntnis sei.

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 97109 – Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen

hierzu liegt vor:

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtent-	<u>0200 AG</u>
wicklung, Bauen und Wohnen vom 09.05.2022	Haupt
hier 1fd Nr 33	_

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass 1fd. Nr. 33 aus der Stellungnahme rote Nr. 0200 AG ohne Aussprache zur Kenntnis sei.

Kapitel 2713 – Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe -

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke

Vorsitzende Franziska Becker teilt mit, die in der ersten Lesung angeforderten Berichte zum Kapitel 2729 seien an den UA Verwaltung vorab zur Erledigung überwiesen und in der 6. Sitzung des UA Verwaltung am 23.05.22 beraten und erledigt worden. In der 6. Sitzung des UA Verwaltung sei zudem einvernehmlich festgestellt worden, dass eine politische Vertretung der Bezirke zur Beratung der Bezirkshaushaltspläne nicht erforderlich sei.

Titel 71902 – Pauschale Mehrausgaben für Bauinvestitionen

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 14	0200 DJ Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 15	0200 DJ Haupt
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 16	0200 DJ Haupt
d)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 17	O200 DJ Haupt
e)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 18	O200 DJ Haupt
f)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 19	0200 DJ Haupt
g)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: Ifd. Nr. 20	0200 DJ Haupt
h)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: Ifd. Nr. 21	0200 DJ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungsanträgen lfd. Nrn. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 97101 – Pauschale Mehrausgaben

a)	Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 27 <u>hier:</u> lfd. Nr. 2	0200 CS Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 6	0200 DD Haupt
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 22	0200 DJ Haupt
d)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 23	0200 DJ Haupt
e)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 24	0200 DJ Haupt
f)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 25	0200 DJ Haupt
g)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 26	0200 DJ Haupt
h)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 27	0200 DJ Haupt
i)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 28	0200 DJ Haupt

j)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 29	0200 DJ Haupt
k)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27	0200 DJ Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der FDP-Fraktion und den Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der CDU-Fraktion ab und stimmt den Änderungsanträgen lfd. Nrn. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 und 30 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Mitberaten werden:

hier: 1fd. Nr. 30

a)	Stellungnahme des Rats der Bürgermeister – Bzbm-TK – vom 08.04.2022 Ansiedlung des Springerpools (Berichtsaufträge aus der 2. Sitzung des UA Verwaltung vom 21.03.2022) (vom UA Verwaltung in seiner 4. Sitzung am 02.05.2022 dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellt)	0282 Haupt
b)	Übersendungsschreiben SenFin – II D – vom 14.03.2022 Ankündigung von Globalsummenerhöhungen 2022/2023	0130 A Haupt
c)	Bericht SenFin – II D – vom 05.05.2022 Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung Bezirke 2021/ Berichterstattung zu Auflagen des Abgeordnetenhauses gemäß Auflage B. 109 – Drucksache 18/2400 zum Haushalt 2020/21	0130 B Haupt

Vorsitzende Franziska Becker verweist auf die Empfehlung des UA Verwaltung vom 23.05.22, das Schreiben rote Nr. 0130 A und den Bericht rote Nr. 0130 B zur Kenntnis zu nehmen.

Sibylle Meister (FDP) erklärt, Bezirksbürgermeister Igel bzw. der Rat der Bürgermeister verweise in seiner Stellungnahme – rote Nr. 0282 – auf Vor- und Nachteile des Springerpools. Der Springermodus sei sicherlich für viele Mitarbeiter anstrengend, aber dass auch alles anderes sehr schwierig sein solle, sei aus ihrer Sicht unverständlich. Den Gehaltseinstieg verstehe sie als Einstiegsgehalt für neue Mitarbeiter, und wenn nicht genügend Räumlichkeiten vor-

handen seien, müsse man diese gegebenenfalls anders aufteilen – mit Nutzung am Samstag und einem langen Donnerstag. Was werde nun in dieser Hinsicht unternommen?

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) führt aus, der Springerpool müsse in Verbindung mit der zusätzlichen Aufstockung der Bürgerdienste in den Bezirken und der Frage nach dem richtigen Konzept für das Erreichen des 14-Tage-Ziels gesehen werden. Hierzu sei eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, und man versuche, mit Zielvereinbarungen zu arbeiten. Die Vorstellungen der Bezirke und der Innenverwaltung über den bestmöglichen Einsatz der Ressourcen seien unterschiedlich; eine wichtige Frage dabei sei, ob man mehr Standorte brauche oder die vorhandenen Standorte besser nutzen könne. Dem sollte eine Untersuchung über das Nutzerverhalten vorausgehen. – Eine Öffnung am Samstag erfordere einige Regelungsänderungen, sie sei aber möglich.

Der Senat verweise auf die Erfahrung, dass es zu Leistungsunterschieden komme, wenn die einzelnen Bezirke so verfahren könnten, wie sie es jeweils für richtig hielten, und am Ende der eine Bezirk die Last des anderen trage, und ziele auf eine allgemein verbindliche Regelung ab. Der Springerpool sei dabei dann ein unterstützendes Lösungsangebot, wenn es zu Schwierigkeiten in einzelnen Bezirken komme.

Zum Springerpool: Die Überlegung sei gewesen, für Unterstützungsleistungen Mitarbeiter auf E6 und bei Beschäftigung in der Allzuständigkeit, wo alle Leistungen angeboten würden, in E8 einzugruppieren. Vonseiten der Innenverwaltung sei wohl angedacht, alle Mitarbeiter aus dem Stellenpool erst einmal für einzelne Unterstützungsleistungen einzusetzen, um dann zu den weiteren Tätigkeiten voranzugehen. Möglicherweise müsse das Land Berlin in dieser Hinsicht noch Erfahrungen sammeln. – Schon aus finanzieller Sicht sei eine bessere Nutzung vorhandener Räumlichkeiten sinnvoll. Sollte eine fachliche Analyse aber z. B. zeigen, dass drei zusätzliche Standorten in der Innenstadt zu einer Entlastung aller Bürgerämter führe, würde man sich wohl für diese Richtung entscheiden. Die Diskussion hierzu führten die betreffenden Arbeitsgruppen.

Christian Goiny (CDU) fragt, wann ein Ergebnis dieser Arbeitsgruppen vorliege. – Das 14-Tage-Ziel sei nach wie vor falsch, denn es gehe nicht darum, innerhalb von 14 Tagen einen Termin zu bekommen, sondern die Dokumente dann zu erhalten, wenn man sie benötige. Warum baue man das System nicht so um, dass bei Ablauf eines Dokuments automatisch die Voraussetzungen geschaffen würden, ein neues zu erhalten, wie es z. B. auch bei Versicherungen oder Banken der Fall sei? – Inwieweit werde das Thema Stellenbewertung auch im Rahmen des KGSt-Verfahrens unter dem Aspekt Fachkräftemangel und Stellenbesetzung diskutiert?

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) erklärt, die Federführung für die Arbeitsgruppe liege bei SenInnDS. SenFin werde aber ihren Beitrag leisten, um schnell zu Ergebnissen zu kommen; die personellen Ressourcen seien nun mit dem Haushalt bereitgestellt. Ein konkretes Datum für ein Ergebnis könne sie aber nicht nennen. – Die Idee, automatisch für eine Verlängerung von bestimmten Dokumenten zu sorgen, sei charmant und könnte mit dem CDO erörtert werden. Sollte eine solche Lösung technisch möglich sein, werde sich SenFin dem sicherlich nicht in den Weg stellen. Jetzt gehe es allerdings darum, Bürgern mit einer intelligenten Ausweitung der Angebotszeiten, -stunden und -orte einen zeitnahen Termin beim Bür-

geramt zu geben. Die weitere Digitalisierung sei aber selbstverständlich wichtig und werde u. a. im Ausschuss für die Digitalisierung und Datenschutz eingehend behandelt.

Aus Sicht von SenFin habe sich die flächendeckende Einführung des KGSt-Bewertungsmodells bewährt. Zwar gebe es bei ähnlichen oder gefühlt gleichen Tätigkeiten auf Bezirksund Hauptverwaltungsebene Eingruppierungsunterschiede, und man prüfe nun, wo faktisch solche Unterschiede vorlägen. Im Blick auf den Fachkräftemangel bedauere man eher die fehlenden Spielräume in den Tarifverträgen und arbeite mit Zulagen. In jedem Fall müsse man auch die Auswirkungen auf das gesamte Stellengefüge im Blick behalten.

Christian Goiny (CDU) bittet SenFin, bis zum Jahresende 2022 zu erläutern, an welchen Stellen es in der Hauptverwaltung und in den Bezirken für gleichartige Tätigkeiten unterschiedliche Eingruppierungen – unter Berücksichtigung des KGSt-Verfahrens – gebe und welche Gründe für die Unterschiede bzw. welche Planungen hinsichtlich einer Angleichung vorlägen. – Welche rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen müssten geschaffen werden, um ein Verfahren zu implementieren, welches ablaufende Personaldokumente automatisch ersetze bzw. automatische Termine hierfür vergebe. Die Bürger seien nicht abstrakt an einem Termin interessiert, sondern benötigten einen Termin für ein Dokument, wobei dieses mit dem Termin auch noch nicht vorliege.

Hendrikje Klein (LINKE) fragt, inwieweit das KGSt-Verfahren, das den Besoldungsbereich betreffe, für die Angestellten in den Bürgerämtern, für die das Tarifrecht gelte, hilfreich sein könne.

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) erklärt, dass man bei gleichwertigen Aufgaben Angestellte und Beamte analog betrachte. – Die vom Abgeordneten Goiny angeforderten Berichte sage sie gern zu. Allerdings seien nicht alle Termine vorhersehbar, sodass die Terminvergabe in jedem Fall weiter eine entscheidende Bedeutung haben werde. Auch die Multikanalfähigkeit sei bedeutend; der persönliche Zugang zum Bürgeramt und die Beratung müssten möglich sein.

Christian Goiny (CDU) stimmt Letzterem zu, aber wenn alle Fälle, wo Dokumente aufgrund von Zeitablauf erneuert werden müssten, in einem vereinfachten Verfahren bearbeitet würden, wäre das eine große Erleichterung. Das werde übrigens auch andernorts schon praktiziert.

Vorsitzende Franziska Becker stellt Einvernehmen fest, dass SenFin zu den Fragen des Abgeordneten Goiny schriftlich berichten werde. Die Stellungnahme des Rats der Bürgermeister rote Nr. 0282, das Übersendungsschreiben rote Nr. 0130 A und der Bericht rote Nr. 0130 B seien zur Kenntnis genommen.

Bezirke

01 - Mitte

a) Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks Mitte Stand: BVV-Beschluss

O200 B Haupt

Inhaltsprotokoll Haupt 19/21 8. Juni 2022

b) Austauschseiten zur roten Nummer 0200 B
Anlage 2 Gruppierungsübersicht der Einnahmen
und Ausgaben gesamt (Korrektur der Kopfzeile)

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

02 - Friedrichshain-Kreuzberg

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks

Friedrichshain-Kreuzberg Stand: BVV-Beschluss

Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

03 - Pankow

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks Pankow 0200 D Stand: BVV-Beschluss Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

04 - Charlottenburg-Wilmersdorf

a)	Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf Stand: BVV-Beschluss	0200 E Haupt
b)	<u>Austauschseiten</u> zur roten Nummer 0200 E Haushaltsübersicht	0200 E-1 Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

05 - Spandau

a)	Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks Spandau Stand: BVV-Beschluss	<u>0200 F</u> Haupt
b)	Austauschseite zur roten Nummer 0200 F Seite 9 – Haushaltsübersicht 2023	<u>0200 F-1</u> Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

06 - Steglitz-Zehlendorf

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks Steglitz-	<u>0200 G</u>
Zehlendorf Stand: BVV-Beschluss	Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

07 - Tempelhof-Schöneberg

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks

Tempelhof-Schöneberg Stand: BVV-Beschluss

Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

08 - Neukölln

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks
Neukölln Stand: BVV-Beschluss
Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

09 - Treptow-Köpenick

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks	<u>0200 J</u>
Treptow-Köpenick Stand: BVV-Beschluss	Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

10 - Marzahn-Hellersdorf

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks	<u>0200 K</u>
Marzahn-Hellersdorf Stand: BVV-Beschluss	Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

11 – Lichtenberg

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks	<u>0200 L</u>
Lichtenberg Stand: BVV-Beschluss	Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

12 - Reinickendorf

Bezirkshaushaltsplan 2022/2023 des Bezirks	<u>0200 M</u>
Reinickendorf Stand: BVV-Beschluss	Haupt

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass keine Wortmeldung vorliege.

hierzu:

a) Bericht SenFin – II D//II LIP/IV A – vom 12.05.2022

Nachschau über die Bezirkshaushaltspläne

2022/2023

Bericht SenFin – II D//II LIP/IV A – vom 12.05.2022

Haupt

hier: Nachschaubericht

b) Empfehlung des UA Verwaltung vom 23.05.2022 zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Haupt Drucksache 19/0200

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023 – HG 22/23)

hier nur: IV. Bezirkshaushaltspläne 2022/2023 (noch nicht unterschrieben)

Christian Goiny (CDU) bittet SenFin, zu einer Sitzung im Herbst die Entwicklung der Defizite in einzelnen Bezirken unter Berücksichtigung der Haushaltsbeschlüsse und der möglichen eigenen bezirklichen Anstrengungen darzustellen.

Vorsitzende Franziska Becker schlägt als Termin den 12.10.22 vor und stellt Einvernehmen zu einem solchen Bericht fest.

Der **Ausschuss** beschließt, die Bezirkshaushaltspläne 2022/23 gemäß der Empfehlung des UA Verwaltung – rote Nr. 0200 BM – und unter Berücksichtigung der Beschlüsse aus der Nachschau – rote Nr. 0200 J – mit den dort beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Nachschaubericht – rote Nr. 0200 AJ – zur Kenntnis genommen sei.

Kapitel 2730 – Kalkulatorische Verrechnungen

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass hierzu keine Wortmeldung vorliege. – Die zweite Lesung des Einzelplans 27 sei damit abgeschlossen.

Fortsetzung der Restelesung:

Vorsitzende Franziska Becker weist darauf hin, dass zu den Einzelplänen, bei denen zu den Restelesungen keine Berichte oder Zurückstellungen vorlägen, die Anwesenheit einer politischen Vertretung der jeweiligen Ressorts nicht erforderlich sei.

Einzelplan 05 – Inneres, Digitalisierung und Sport

Der Einzelplan 05 wurde bereits nach dem Kapitel 2705 aufgerufen.

Einzelplan 07 – Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

hierzu liegt vor:

Hinweis: Die lfd. Nummer 1 ist dem Titel zugeordnet worden.

Kapitel 0740 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz - Tiefbau -

Titel 72706 – Neubau der Sellheimbrücke über Bahnanlagen im Zuge des Karower Damms/Blankenburger Chaussee sowie der Laakebrücke in Pankow und

Titel 72001 – Maßnahmen des Straßenbaus im Zentralen Bereich und im Bereich des Potsdamer/Leipziger Platzes

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenUMVK – ZF 1-Sa – vom 02.81 Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses hier: Bericht 40 - Nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagte Baumaßnahmen des Vorjahres hinsichtlich des Stands der Bearbeitung der Planungsunterlagen

(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022) Einzelplan 07

Steffen Zillich (LINKE) erklärt, die Argumentation von SenFin in dem Bericht 40, wonach § 24 Abs. 3 LHO gelte, und zwar unabhängig davon, ob das im Haushaltsplan stehe oder nicht oder ob Maßnahmen so adressiert seien, sei schlüssig. Insofern nehme man auch zur Kenntnis, dass diese Konsequenz – auch wenn bei der Maßnahme nicht erwähnt – in der Druckfassung des Haushaltsplans redaktionell nachgetragen werde.

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) weist darauf hin, dass die Möglichkeit zu redaktionellen Änderungen bestehe; man nehme das so auf.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Bericht 40 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0281 zur Kenntnis genommen sei.

Kapitel 0780 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz - Verbraucherschutz -

Titel 68451 – Zuschüsse für den Tierschutz

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 1

Christian Goiny (CDU) bittet SenUMVK, rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2024/2025 einen Maßnahmen-, Umsetzungs- und Erfolgsbericht zum Schutz der in Not geratenen bzw. hilfebedürftigen Eichhörnchen vorzulegen.

Steffen Zillich (LINKE) erklärt, die Regierungsfraktionen unterstützten diesen Berichtswunsch.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DK – zu.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass die Restelesung des Einzelplans 07 einschließlich Stellenplan abgeschlossen sei.

Einzelplan 08 – Kultur und Europa

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 08

G200 CY
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 9 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 22 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Kapitel 0800 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr.1 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DE – ohne Aussprache zu.

Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Kultur –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr.2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 08**

hier: 1fd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 08

Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen zu und lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU-Fraktion – aus rote Nr. 0200 CY – ohne Aussprache ab.

Titel 68119 – Förderung von Künstlern/Künstlerinnen

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: Ifd. Nr. 4

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 08

Der CDU zum

Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen zu und lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68417 – Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DE
Haupt

zum **Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 5

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 08

hier: Ifd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 08**

hier: lfd. Nr. 6

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68610 – Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 7

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68615 – Zuschuss an Serviceeinrichtungen zur Bestandssicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: lfd. Nr. 8

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68638 – Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**D200 DE
Haupt

hier: 1fd. Nr. 9

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68639 – Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Ober CDU zum

Einzelplan 08

Haupt

hier: lfd. Nr. 4

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89122 – Zuschüsse zur Modernisierung von Immobilien mit kultureller Nutzung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DE
Haupt

zum **Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 10

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68246 - Zuschuss an das Maxim Gorki Theater

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: Ifd. Nr. 11

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68321 - Zuschuss an die Schaubühne

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: lfd. Nr. 12

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68329 – Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 13

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68342 – Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 08

Haupt

hier: lfd. Nr. 5

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68573 – Sonstige Zuschüsse an Museen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Haupt

hier: 1fd. Nr. 14

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68588 - Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin

hierzu liegt vor:

a)	Anderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 CY</u>
	Einzelplan 08	Haupt
	hier: lfd. Nr. 6	
b)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion	0200 DE
	Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke	Haupt

zum Einzelplan 08 hier: 1fd. Nr. 15

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68575 – Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 CY</u>
	Einzelplan 08	Haupt
	hier: lfd. Nr. 7	_

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 16

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68577 – Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst

8. Juni 2022

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum 0200 CY Einzelplan 08 Haupt

hier: 1fd. Nr. 8

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68568 – Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DE Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 08

hier: lfd. Nr. 17

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68578 – Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum 0200 CY Einzelplan 08 Haupt hier: lfd. Nr. 9

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DE Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 08

hier: lfd. Nr. 18

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68444 – Zuschüsse für kulturelle Betreuung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DE Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 08

hier: Ifd. Nr. 19

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0830 - Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Europa -

Titel 53103 – Empfänge, Feierlichkeiten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 08**D200 DE
Haupt

hier: lfd. Nr. 20

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68535 – Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 08**

hier: Ifd. Nr. 21

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0841 – Landesdenkmalamt

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 22

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass damit die Restelesung des Einzelplans 08 einschließlich des Stellenplans abgeschlossen sei.

Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 09

0200 CO Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 5 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09

0200 DF Haupt

Hinweis: Die 1fd. Nummern 1 bis 32 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09

0200 DF-1 Haupt

hier: Austauschfassung zu Nr. 1 und neue Anträge Nr. 33 bis 35

Kapitel 0900 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DF-1 Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 09

hier: Austauschfassung zu Nr. 1

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF-1 – ohne Aussprache zu.

Kapitel 0910 - Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Wissenschaft -

Titel 68413 – Zuschuss an das Studierendenwerk

hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF – ohne Aussprache zu.

Titel 68510 – Zuschuss Projektförderung Einstein Stiftung Berlin

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DF
Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: 1fd. Nr. 3

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68520 – Zuschüsse an Universitäten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

0200 DF

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 4

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68534 – Zuschuss an "Charité - Universitätsmedizin Berlin"

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 5

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68543 - Zuschüsse an Fachhochschulen

hierzu liegt vor:

0200 DF

Haupt

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**

hier: lfd. Nr. 6

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) teilt mit, dass sie sich wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung zum Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen beteiligen werde.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache und bei Nichtteilnahme der Abgeordneten Dr. Schmidt zu.

Titel 68555 – Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 7

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68561 – Berlin School of Public Health

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: 1fd. Nr. 8

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68562 – Zuschüsse an Kunsthochschulen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum Einzelplan 09

hier: 1fd. Nr. 9

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 10

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89436 – Zuschuss an die Charité-Universitätsmedizin Berlin für Investitionen des DHZC

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 09

O200 CO

Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion – aus rote Nr. 0200 CO – ohne Aussprache ab.

Titel 89476 – Charité, Neubau Universitäres Herzzentrum der Charité inkl. Zentraler Notaufnahme, CVK

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DF

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 11

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Gesundheit –

Titel 23190 – Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 33

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 33 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF-1 – ohne Aussprache zu.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 12

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF – ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

<u>hierzu liegt vor:</u>

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 09

Haupt

hier: lfd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 09

Haupt
hier: Ifd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 34

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 34 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF-1 – ohne Aussprache zu.

Titel 89145 – Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen

<u>hierzu liegt vor:</u>

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 09

Haupt

hier: 1fd. Nr. 4

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der FDP-Fraktion ab.

Titel 68431 – Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

0200 DF

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 13

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen– aus rote Nr. 0200 DF – ohne Aussprache zu.

Titel 68450 - Förderung der Berufsausbildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

0200 DF

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 14

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 09**Der Fraktion

Haupt

hier: lfd. Nr. 35

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 35 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF-1 – ohne Aussprache zu.

Titel 68550 – Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 15

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der Koalitionsfraktionen – aus rote Nr. 0200 DF – ohne Aussprache zu.

Titel 89102 – Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DF

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 16

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89218 – Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 09

O200 CO

Haupt

hier: 1fd. Nr. 5

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr.5 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89218 – Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum Einzelplan 09 hier: 1fd. Nr. 17

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 89361 - Green Hospital Programm

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 18

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Pflege -

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: Ifd. Nr. 19

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 09**

hier: Ifd. Nr. 20

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 21

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 68450 – Vergütung in der Wissenschaftlichen Pflegeausbildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DF
Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: 1fd. Nr. 22

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0940 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung – Forschung –

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: Ifd. Nr. 23

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 23 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68314 – Förderung von zukunftsorientierten Entwicklungsmaßnahmen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 24

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 24 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68515 – Förderung der Vorlaufforschung in der angewandten Forschung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 25

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 25 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68516 – Zuschuss zur gezielten Forschungsförderung

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 26

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 26 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 27

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 27 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68647 – Einwerbung von Forschungsvorhaben und -verbünden (Kofinanzierung, Vorbereitungsmittel)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 28

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 28 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89461 – Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) zur Herrichtung des Nordflügels und Campus MfN

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 29

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 29 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0950 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung – Frauen und Gleichstellung –

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 30

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 30 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 31

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 31 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68447 – Weiterförderung besonderer sozialer Projekte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion 0200 DF Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt zum Einzelplan 09

hier: 1fd. Nr. 32

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 32 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, die Restelesung des Einzelplans 09 einschließlich des Stellenplans sei damit abgeschlossen.

(Sitzungsunterbrechung von 11.54 bis 12.34 Uhr)

Einzelplan 10 - Bildung, Jugend und Familie

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

D200 CP

Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 11 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 10

0200 CZ

Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 und 2 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 35 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 1

Ansatz 2022 - - 250.000 Ansatz 2023 - - 2.400.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung –

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

O200 CP

Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54053 – Veranstaltungen

hierzu liegt vor:

hier: Ifd. Nr. 2

Ansatz 2022 2.012.000 + 1.000 Ansatz 2023 2.610.000 + 1.000

Anpassung der Tabelle: Neuer TA "schulsportliche Sonderprojekte"

2022: 1.000 € 2023: 1.000 €

Erläuterung TA: 'Pilot Mädchenförderung durch Vereine und Verbände an Schulen, Pilot Radfahren an Schule'

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022 11.102.000 + 250.000 Ansatz 2023 12.057.000 + 465.000 VE 2022 843.000 +/- 0 VE 2023 843.000 +/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 17 "Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt"

2022: 327.620 € 2023: 377.620 €

TA 46 "Bildungsprojekt Youthwork - Berliner Aidshilfe"

2022: 30.000 € 2023: 50.000 €

TA 47 "BiKoBerlin" 2022: 50.000 € 2023: 100.000 €

TA 48 "i-Päd"

2022: 50.000 € 2023: 100.000 €

Neuer TA "IBIM e.V." 2022: 70.000 € 2023: 115.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**D200 DG
Haupt

hier: 1fd. Nr. 4

Ansatz 2022 22.585.000 + 371.000 Ansatz 2023 23.309.000 + 835.000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan:

2022: + 10 Stellen E13 ab 08/22

2023: + 10 Stellen E13

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 67139 – Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022 43.447.000 + 552.000 Ansatz 2023 44.300.000 + 1.141.000

Anpassung der Erläuterung:

Der letzte Absatz ab "Aufgrund der zurückgegangenen (...)" bis "(...) zwölf sozialpädagogische Fachkräfte)" wird gestrichen

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42780 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 6

Ansatz 2022 1.000 +/- 0 Ansatz 2023 1.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind deckungsberechtigt nur gegenüber den Ausgaben bei 53380 und 54180. Im Übrigen sind sie gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42880, 51980, 52580, 53480 und 68480.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42880 – Entgelte der nichtplanmäßigen Lehrkräfte aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**D200 DG
Haupt

hier: 1fd. Nr. 7

Ansatz 2022 1.000 +/- 0 Ansatz 2023 1.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42780, 51980, 52580, 53480 und 68480

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 51980 – Kleine Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 10

hier: Ifd. Nr. 1

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** O200 DG Haupt

hier: 1fd. Nr. 8

Ansatz 2022 - + 5.000.000 Ansatz 2023 - + 5.000.000

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42780, 42880, 52580, 53480 und 68480.

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 52580 – Fortbildung und Qualifizierung zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
Haupt
hier: Ifd. Nr. 2

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**

hier: 1fd. Nr. 9

Ansatz 2022 2.516.000 + 2.480.000 Ansatz 2023 2.420.000 + 2.576.000

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42780, 42880, 51980, 53480 und 68480.

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 53380 – Sachausgaben für Schulbibliotheken

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**D200 DG
Haupt

hier: lfd. Nr. 10

Ansatz 2022 830.000 +/- 0

Ansatz 2023 380.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind deckungspflichtig nur gegenüber Ausgaben bei 42780.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 53480 – Sachausgaben zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022 1.000 +/- 0 Ansatz 2023 1.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42780, 42880, 51980, 52580 und 68480

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54180 – Politische Bildungsarbeit an Schulen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**0200 DG
Haupt

hier: lfd. Nr. 12

Ansatz 2022 1.500.000 + 500.000 Ansatz 2023 1.500.000 + 500.000

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind deckungspflichtig nur gegenüber Ausgaben bei 42780 und 68480.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68480 – Zuschüsse für Träger zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**0200 DG
Haupt

hier: lfd. Nr. 13

Ansatz 2022 1.000 +/- 0 Ansatz 2023 1.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 42780, 42880, 51980, 52580 und 53480.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

hier: Ifd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**

hier: lfd. Nr. 14

Ansatz 2022 552.266.000 +/- 0 Ansatz 2023 577.740.000 + 1.197.000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan: + 50 Stellen E 9a ab 08/23 Deckungsvermerk: Lehrer*innenverbeamtung: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 15

Ansatz 2022 94.077.000 + / - 0 Ansatz 2023 94.987.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1016 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Gemeinschaftsschulen –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 16

Ansatz 2022 110.920.000 + / - 0 Ansatz 2023 114.237.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

Seite 57

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**0200 DG
Haupt

hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022 1.000 + / - 0 Ansatz 2023 1.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1018 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gymnasien –

Neuer Titel – Entgelte für Verwaltungsleiter und -leiterinnen (Gymnasium)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

O200 CP

Einzelplan 10

Haupt

hier: 1fd. Nr. 4

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 18

Ansatz 2022 249.472.000 +/-0 Ansatz 2023 257.971.000 +/-0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**<u>0200 DG</u>
Haupt

hier: lfd. Nr. 19

Ansatz 2022 82.812.000 + / - 0 Ansatz 2023 83.619.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1019 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Integrierte Sekundarschulen –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

O200 CP

Einzelplan 10

Haupt

hier: 1fd. Nr. 5

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt

hier: lfd. Nr. 6

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 20

Ansatz 2022 288.620.000 +/-0 Ansatz 2023 296.226.000 +/-0 Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 21

Ansatz 2022 55.326.000 +/- 0 Ansatz 2023 55.863.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel – Entgelte für Verwaltungsleiter und -leiterinnen (Integrierte Sekundarschule)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt
hier: Ifd. Nr. 7

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1020 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Sonderpädagogische Förderzentren –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 22

Ansatz 2022 102.023.000 + / - 0 Ansatz 2023 103.656.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 23

Ansatz 2022 20.235.000 + / - 0 Ansatz 2023 20.431.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 23 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1021 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Berufsbildende Schulen –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

O200 CP

Einzelplan 10

Haupt

hier: 1fd. Nr. 8

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**<u>0200 DG</u>
Haupt

hier: 1fd. Nr. 24

Ansatz 2022 157.727.000 + / - 0 Ansatz 2023 159.269.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 24 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DG

Haupt

zum **Einzelplan 10** hier: lfd. Nr. 25

Ansatz 2022 29.802.000 +/- 0 Ansatz 2023 30.093.000 +/- 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 25 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1022 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Staatliche Technikerschule –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 26

Ansatz 2022 1.832.000 + / - 0 Ansatz 2023 1.850.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 26 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 27

Ansatz 2022 90.300 + / - 0 Ansatz 2023 91.200 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 27 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1023 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**<u>0200 DG</u>
Haupt

hier: lfd. Nr. 28

Ansatz 2022 3.194.000 + / - 0 Ansatz 2023 3.225.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 28 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 29

Ansatz 2022 259.000 + / - 0 Ansatz 2023 261.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 29 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1024 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Zentral verwaltete Schulen –

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 30

Ansatz 2022 28.286.000 + / - 0 Ansatz 2023 28.563.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42805 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 30 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42815 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 31

Ansatz 2022 1.000 + / - 0 Ansatz 2023 1.000 + / - 0

Deckungsvermerk: Der Titel 42815 ist deckungspflichtig zugunsten Kapitel 2940, Titel 42401, im Übrigen deckungsfähig gem. § 20 LHO

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 31 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 42861 – Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Solidarischen Grundeinkommens (SGE)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt

hier: lfd. Nr. 9

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1040 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Familie und frühkindliche Bildung –

Titel 68407 – Zuschüsse im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt

hier: lfd. Nr. 10

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89370 – Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**<u>0200 DG</u>
Haupt

hier: lfd. Nr. 32

Ansatz 2022 25.000.000 + 5.000.000 Ansatz 2023 31.500.000 + 10.000.000 VE 2022 50.000.000 +/- 0 VE 2023 55.000.000 +/- 0

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 32 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1041 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Familienpolitik und Familienförderung –

Titel 68427 - Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**Haupt

hier: lfd. Nr. 33

Ansatz 2022 12.177.000 +/- 0

Ansatz 2023 13.405.000 + 385.000

Anpassung der Tabelle:

Neuer TA "Koordinierungsstelle Rucksack und Griffbereit"

2022:

2023: 85.000 €

Neuer TA ""Känguru - hilft und begleitet" der Diakonie Vermittlung ehrenamtliche Familienpat:innen zur Unterstützung von Eltern nach der Geburt eines Kindes" wegen Bedarfs

2022: -

2023: 300.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 33 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Jugend und Kinderschutz –

Titel 68425 - Zuschüsse für freie Jugendarbeit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 10** hier: lfd. Nr. 34

Ansatz 2022 13.015.000 + 250.000 Ansatz 2023 21.531.000 + 820.000

Anpassung der Tabelle:

TA 7 "Zuschüsse für die Streetworkarbeit"

2022: 130.310 € 2023: 250.310 €

davon 120.000 Euro in 2023 für die Arbeit von 'Gangway' Südneukölln/Neukölln Süd (verbindliche Erläuterung)

TA 28 "Jugendfreiwilligendienst"

2022: 389.000 € 2023: 639.000 €

Neuer TA "Zuschuss der aufsuchenden Jugendsozialarbeit (Streetwork) mit Jugendlichen auf dem Alexanderplatz Gangway e.V

2023: 100.000 €

Neuer TA "Zuschuss des Jugend-Projekts JARA Moabiter Ratschlag e.V."

2023: 100.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 34 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Max Landero Alvarado (SPD) bittet darum, dass dem Hauptausschuss vor der Sommerpause 2023 ein Folgebericht zum Stand der Umsetzung bezüglich der Teilansätze "Zuschuss der aufsuchenden Jugendsozialarbeit (Streetwork) mit Jugendlichen auf dem Alexanderplatz Gangway e. V." sowie "Zuschuss des Jugendprojekts JARA Moabiter Ratschlag e. V." vorgelegt werde.

Stelly. Vorsitzender Stephan Schmidt hält die Berichtsbitte fest.

Titel 68569 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**<u>0200 DG</u>
Haupt

hier: lfd. Nr. 35

Ansatz 2022 8.440.000 + 750.000 Ansatz 2023 8.700.000 + 775.000

Anpassung der Tabelle:

TA 1 "Zuschuss an die Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide – Landesmusikakademie – gemeinnützige Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (FEZ)"

2022: 7.479.800 € 2023: 7.504.800 €

Zu 1: Der Aufwuchs von 750.000 € in 2022 und 775.000 € in 2023 fließt dabei folgenden Projekten zu: Antirassismus in Schulen, Partizipation/ Social Media/ Digitalisierung, Weiterbildung Fundraiser*in, Kochen für die Zukunft, FEZ elektrisch grün.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 35 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1051 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 10

Haupt
hier: lfd. Nr. 11

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr.11 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab und schließt die Restelesung des Einzelplans 10 einschließlich Stellenplan ab.

Einzelplan 11 – Integration, Arbeit und Soziales

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 11	0200 CU Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummer 1 ist dem Titeln zugeordnet worden.	
b)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 11	0200 DA Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 8 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.	
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 11	0200 DH Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 19 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.	
d)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 11 hier: Austausch der Ifd. Nr. 12	<u>0200 DH-1</u> Haupt

Kapitel 1120 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales – Beauftragte/Beauftragter für Integration und Migration –

Neuer Titel – Beratung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 52610 - Gutachten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DH

Haupt

zum **Einzelplan 11** hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022 0 + 100.000 Ansatz 2023 0 + 100.000

Jeweils 100.000 € in 2022 und 2023 für ein Gutachten zur Prüfung der Berlin-City-ID-Card.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DH

Haupt

zum Einzelplan 11

hier: lfd. Nr. 2

Ansatz 2022 1.097.000 + 300.000 Ansatz 2023 1.853.000 + 300.000 VE 2022 1.526.000 +/- 0 VE 2023 133.000 +/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 1 "Interkulturelle Öffnung und Umsetzung des Partizipationsgesetzes – PartMigG"

Ansatz 2022 300.000 Ansatz 2023 300.000

TA 3 "Dienstleister für das Landesrahmenprogramm

Integrationslotsinnen und -lotsen"

Ansatz 2022 611.000 Ansatz 2023 661.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

hier: Ifd. Nr. 2

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022 12.817.000 + 632.000 Ansatz 2023 13.169.000 +/- 0 VE 2022 11.000.000 +/- 0 VE 2023 7.180.000 +/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 2 "Bezirksorientierter Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern insbesondere zwischen den Regeldiensten und Roma-Familien (Maßnahme des Aktionsplans Roma)"

Ansatz 2022 1.677.000 Ansatz 2023 597.000

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68410 - Partizipationsmaßnahmen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

hier: Ifd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 11**

O200 DH Haupt

hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022	4.481.000	+/- 0
Ansatz 2023	4.665.000	+450.000
VE 2022	3.384.000	+/- 0
VE 2023	3.500.000	+/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 1 "Partizipations- und Integrationsprogramm"

Ansatz 2022 3.073.000 Ansatz 2023 3.723.000

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 68411 – Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022	553.000	+ 114.000
Ansatz 2023	553.000	+ 114.000
VE 2022	500.000	+/- 0
VE 2023	500.000	+/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 1 "AWO: Senioren- und Jugendarbeit"

Ansatz 2022 390.000 Ansatz 2023 390.000

TA 2 "Diakonisches Werk: Projekt "Al Muntada""

Ansatz 2022 67.500 Ansatz 2023 67.500

TA 3 "Diakonisches Werk: Projekt ,to spiti"

Ansatz 2022 151.000 Ansatz 2023 151.000

TA 4 "Jüdische Gemeinde: Projekt "Soziale Beratungsstelle für neu ankommende Zuwanderinnen und Zuwanderer""

Ansatz 2022 54.000

Ansatz 2023 54.000

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1140 - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales -Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel 53101 - Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträ Einzelplan 11 hier: lfd. Nr. 4	ige der Fraktio	n der CDU zum	0200 DA Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 11 hier: lfd. Nr. 6			0200 DH Haupt
	Ansatz 2022 Ansatz 2023 VE 2022 VE 2023	116.000 116.000 40.000 40.000	+ 50.000 + 150.000 +/- 0 +/- 0	

Ohne Aussprache lehnt der Ausschuss den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der CDU-Fraktion und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 68333 – Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 11 hier: lfd. Nr. 7				
Ansatz 2022	22.755.000	+ 900.000		
Ansatz 2023	24.655.000	+2.700.000		
VE 2022	13.400.000	+9.900.000		
Davon fällig				
2023	6.200.000	+2.700.000		
2024	2.700.000	+2.700.000		
2025	2.700.000	+2.700.000		
2026	1.800.000	+ 1.800.000		

Seite 73

2027 - +/- 0 VE 2023 21.900.000 +/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 2 "Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)"

Ansatz 2022 16.300.000 Ansatz 2023 18.100.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68351 – Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

Haupt
hier: Ifd. Nr. 5

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68356 – Landeszuschüsse für Beschäftigung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

Haupt
hier: Ifd. Nr. 6

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68453 – Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 11

hier: Ifd. Nr. 7

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68476 – Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion	0200 DH
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke	Haupt
zum Einzelplan 11	

hier: 1fd. Nr. 8

Ansatz 2022	11.600.000	+275.000
Ansatz 2023	11.200.000	+375.000
VE 2022	9.000.000	+ 150.000
Davon fällig		
2023	6.550.000	+ 150.000
2024	2.450.000	+/- 0
2025	_	+/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 7,,#seiDual"

Ansatz 2022 1.125.000 Ansatz 2023 1.125.000

Einfügen TA 8 (neu) "Evaluation Berufsorientierung"

Ansatz 2022 50.000 Ansatz 2023 150.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1150 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales – Soziales –

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**

hier: 1fd. Nr. 9

Ansatz 2022 45.000 +/- 0 Ansatz 2023 30.000 + 15.000

Anpassung der Tabelle

TA 7 "Erstellen von Informationsmaterialien über die Seniorenmitwirkungsgremien"

Ansatz 2022 5.000 Ansatz 2023 15.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 10

Anpassung der Tabelle

TA 3 "Evaluationen im integrierten Sozialprogramm – Ziel- und

Wirkungsorientierung"

Ansatz 2022 80.000 Ansatz 2023 180.000

TA 9 "Weiterentwicklung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik"

Ansatz 2022 0 Ansatz 2023 70.000

TA 20 "Landesfachstelle für Barrierefreiheit nach § 31 LGBG"

Ansatz 2022 200.000 Ansatz 2023 1.200.000

TA 21 "Maßnahmen zur Umsetzung des LGBG: Partizipationsfonds"

Ansatz 2022 100.000 Ansatz 2023 250.000

Einfügen TA 25 (neu) "Öffentlichkeitskampagne Inklusion"

Ansatz 2022 100.000 Ansatz 2023 190.000

Einfügen TA 26 (neu) "Maßnahmen zur Umsetzung des LGBG:

Schlichtungsstelle"

Ansatz 2022 0

Ansatz 2023 100.000

0200 DA

Haupt

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum **Einzelplan 11**

hier: 1fd. Nr. 8

Ohne Aussprache stimmt der **Ausschuss** dem Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Koalitionsfraktionen zu und lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der CDU-Fraktion ab.

Titel 54053 – Veranstaltungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022 145.000 + 7.000 Ansatz 2023 126.000 + 27.000

Anpassung der Tabelle

TA 4 "Internationaler Tag des Älteren Menschen"

Ansatz 2022 10.000 Ansatz 2023 10.000

TA 6 "Berliner Seniorenwoche"

Ansatz 2022 49.000 Ansatz 2023 50.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 68213 – Zuschüsse an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DH-1
Haupt

.

zum Einzelplan 11

hier: Austausch der lfd. Nr. 12

Ansatz 2022	0	+4.000.000
Ansatz 2023	0	+6.100.000
VE 2022	0	+ 10.000.000
Davon fällig		
2023	0	+5.000.000
2024	0	+5.000.000
VE 2023	0	+/- 0

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen aus der roten Nr. 0200 DH-1 ohne Aussprache zu.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 11**

hier: 1fd. Nr. 13

Ansatz 2022	6.394.000	+ 1.500.000
Ansatz 2023	9.561.000	+2.050.000
VE 2022	8.234.000	+/- 0
VE 2023	_	+/- 0

Anpassung der Tabelle TA VII. "Housing First"

Ansatz 2022 2.800.000 Ansatz 2023 3.300.000

Einfügen TA VII. "Stadtteilarbeit in der Berliner Mitte" Nr. 1 "Zuschuss für Projekte, bürgerschaftliches Engagement und zur Schaffung eines Stadtteilladens durch die Interessensgemeinschaft Leipziger Straße e.V."

Ansatz 2022 0 Ansatz 2023 50.000

b) Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum

Einzelplan 11

hier: Ifd. Nr. 1

Ohne Aussprache stimmt der **Ausschuss** dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen zu und lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der AfD-Fraktion ab.

Titel 68431 – Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**0200 DH
Haupt

hier: lfd. Nr. 14

Ansatz 2022	29.049.000	+50.000
Ansatz 2023	29.725.000	+50.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68455 – Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 11**D200 DH
Haupt

hier: lfd. Nr. 15

Ansatz 2022	9.672.000	+/- 0
Ansatz 2023	12.556.000	+558.000
VE 2022	13.265.000	+/- 0
VE 2023	-	+/- 0

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1164 – Landesamt für Gesundheit und Soziales - Versorgung –

Titel 68317 – Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 16

Ansatz 2022 100.000 +/- 0 Ansatz 2023 500.000 + 250.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1166 – Landesamt für Gesundheit und Soziales – Soziales –

Titel 35998 – Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch-

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 11**

hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022 2.832.000 + 1.000.000 Ansatz 2023 4.597.000 + 1.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68198 – Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DH
Haupt

zum **Einzelplan 11** hier: lfd. Nr. 18

Ansatz 2022 7.887.000 + 1.000.000 Ansatz 2023 8.187.000 + 1.000.000

Die Entgeltgruppe der Assitent*innen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben von schwerbehinderten Menschen gemäß § 185 Abs. 3 Nr. 1 wird von E 3 auf E 5 angehoben.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1171 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten - Zentrale Aufnahmeeinrichtung und Leistungsstelle für Asylberwerberinnen/ Asylbewerber

Titel 67122 – Ersatz von Ausgaben an Wohnungsbaugesellschaften

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

<u>0200 DH</u>

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

hier: lfd. Nr. 19

zum Einzelplan 11

Ansatz 2022 16.000 + 34.000 Ansatz 2023 16.000 + 34.000 Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu und schließt die Restelesung des Einzelplans 11 einschließlich Stellenplan ab.

Einzelplan 12 - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 12	0200 CM Haupt
	Hinweis: Die 1fd. Nummer 1 ist dem Titel zugeordnet worden.	
b)	Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 12	0200 CQ Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 4 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.	
c)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 12	0200 DB Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 15 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.	
d)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 12	0200 DL Haupt
	Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 13 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.	

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022	<u>0289</u>
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der	Haupt
1. Lesung des Hauptausschusses	
hier: Bericht 9 - Baukostenentwicklung	
(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)	
Einzelplan 12 und 27	
(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zu-	
rückgestellt)	

Steffen Zillich (LINKE) erklärt, er halte die Antwort auf die Fragen seiner Fraktion für nicht ausreichend. Ein Folgebericht zum 31. Oktober möge eine Einschätzung der Baukostensteige-

rungen und der Entwicklung der Baukapazitäten abgeben sowie Strategien des Umgangs damit aufzeigen, die auch durch Kooperationen unter den Bauträgern des Landes und durch Standardisierungen zustande kämen.

Sibylle Meister (FDP) merkt an, es sei momentan eine große Herausforderung, Baukosten zu schätzen und zu kalkulieren. Zu Frage 2 verweise die Verwaltung darauf, dass es möglich sei, Stoffpreisgleitklauseln zu vereinbaren. Wie gestalte sich die Kalkulation? Werde im Haushalt der niedrigste Wert plus 10 oder 20 Prozent Gleitklausel angesetzt?

Christian Goiny (CDU) schließt sich dem Berichtswunsch an. Wie schon mehrfach ausgeführt, belaste die Problematik den Haushalt schwer. So enthalte die Investitionsplanung zwar mehr Mittel, doch werde aufgrund der Kostensteigerungen letztlich kaum mehr gebaut und die Liste der zu verschiebenden Investitionsmaßnahmen nicht kürzer. Wenn es auch kein Allheilmittel gebe, so sollte vorurteilsfrei und umfassend zumindest versucht werden, die Prozesse an den Stellen, wo Steuerungspotenzial bestehe, grundsätzlich zu verändern, also schneller und unkomplizierter zu gestalten. Planungsleistungskapazitäten müssten erhöht und verbessert werden. Man müsse sich fragen, ob man es sich noch leisten könne, im laufenden Verfahren Umplanungen zuzulassen, sowie klären, ob Vorhaben tatsächlich umfänglich geplant und veranschlagt worden seien. Er verweise in diesem Zusammenhang auf den Bericht des Rechnungshofs aus 2015. Es gelte zu analysieren, warum vieles davon nicht umgesetzt worden sei und an welchen Stellen die LHO oder Vergabevorschriften möglicherweise geändert werden müssten, da sich andernfalls die politisch zu Recht priorisierten Vorhaben wie Wohnungsund Schulbau etc. nicht effizienter gestalten ließen. Jedes Verschieben einer Maßnahme lasse diese nicht nur um zig Millionen Euro teurer werden, sondern wirke sich auch negativ auf die Betroffenen, bspw. die Feuerwehrbeschäftigten, aus Die Verwaltung sollte künftig nicht – wie bei der Feuerwehr- und Rettungsakademie - erklären, warum ein Bauvorhaben so lange Zeit in Anspruch nehme, sondern aufzeigen, was verändert werden müsse, damit es schneller vorangebracht werden könne.

Steffen Zillich (LINKE) meint, es sei eine Illusion, sich bei der Betrachtung von Bauprojekten der Einzelbetrachtung entziehen zu können. Er würde es auch für falsch halten, würde man für jedes Vorhaben alle Widrigkeiten aus dem Weg räumen, weil es sich um eine Baumaßnahme handele, die mit Kostensteigerungen behaftet sein könnte. Abwägungsprozesse müssten schon noch stattfinden. Tatsächlich spiele der Zeitfaktor eine entscheidende Rolle, insofern seien Verbesserungsvorschläge zu begrüßen. Der Bericht sollte insofern auch darauf eingehen, ob ggf. Baustandards verändert werden könnten.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) teilt einleitend mit, das Thema beschäftige die Verwaltung grundsätzlich, nun noch verschärft durch aktuelle Entwicklungen. Die Diskussion sollte zu einem anderen Zeitpunkt vertieft werden. – Viele politische Ziele würden mit Standards und durch restliche Regelungen festgesetzt, was zu weniger Flexibilität führe. Wenn in der aktuellen Situation beispielsweise Probleme bei Holzlieferungen entstünden, sei zu klären, ob man noch frei sei, z. B. für die Fenster ein anderes Material zu nutzen, um den Bau fortführen und einigermaßen im Kostenrahmen halten zu können, oder ob bestimmte rechtliche Vorgaben oder auch der Architektenentwurf dagegen sprächen. Darüber gelte es zu diskutieren. Wenn man sich für gewisse Spielräume entscheide, müsse man die Standards entsprechend offen formulieren, ohne die Rahmenbedingungen wie den Gesundheitsschutz etc. zu missachten. Man könnte das Ziel, die Festigkeit und Anforderungen beschreiben, nicht aber

unbedingt das Material und die Farbe etc. vorgeben. Hierzu werde seine Verwaltung berichten.

Zur Stoffpreisgleitklausel: Für bestimmte Bereiche, in denen Kostensteigerungen entstünden, bestehe Spielraum für Nachverhandlungen, allerdings auf Nachweis; der Auftragnehmer könne nicht beliebig alle Preise um 10 Prozent anheben. Da im Vergaberecht eine beiderseitige Bindung bestehe, müsse das Prozedere vertraglich vorgesehen werden.

Hermann-Josef Pohlmann (SenSBW) fügt an, Frau Abg. Meister habe zwei unterschiedliche Sphären angesprochen, zum einen die der Kostenermittlung einer Bauplanungsunterlage – dazu gebe es Kostenrichtwerte, die zum Zeitpunkt der Feststellung der Unterlage aufgrund des Baupreisindexes aktualisiert würden –, zum anderen die Frage, wie man zu einem Bauauftrag komme. Ein solcher enthalte in der Regel Einheitspreise. Die Verwaltung habe die Möglichkeit, bestimmte Positionen mit Stoffgleitklauseln zu versehen, sodass zunächst einmal der angebotene Preis gelte, der Auftragnehmer aber, wenn sich der Materialpreis im Laufe der Vertragserfüllung ändere, bei Vorlage des Nachweises Anspruch auf eine Preisanpassung habe.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) bemerkt, die Verwaltung tue sich etwas schwer mit einer Aussage, wie die Baupreise genau steigen würden oder die Kosten neu veranschlagt werden müssten, schließlich lese die Bauindustrie derlei Vorlagen auch und könnte entsprechend reagieren. Es werde absehbar zu Steigerungen kommen, dennoch seien sie auf das jeweilige Einzelprojekt herunterzubrechen. Bei manchen Maßnahmen zeigten sich keine Preissteigerungen, weil dort bspw. andere Materialien verwendet würden, bei anderen werde es zu deutlichen Steigerungen kommen. Eine pauschale Antwort falle insofern schwer, zu detailliert sollte sie auch nicht ausfallen. Seine Verwaltung werde sich aber bemühen, die Thematik im Folgebericht etwas konkreter aufzuarbeiten.

Steffen Zillich (LINKE) beschreibt den Zielkonflikt, der darin bestehe, dass man einerseits ein Interesse daran habe, die Preise im Griff zu behalten, man andererseits ein Problem habe, wenn es keine Angebote gebe. Sicherlich dürfe man nicht zu laut in den Markt hineinrufen, doch sei es richtig, Dinge auszuprobieren.

Er halte es für vertretbar, sich sowohl bei der Planung, und zwar bauträgerübergreifend, wie auch bei der Bauausführung für bestimmte Teile aus einem Baukasten zu bedienen. Sollte die Verwaltung so schon vorgehen, sollte sie die Effekte darstellen. Wenn dieses Instrument überschätzt sei, müsse man an dieser Stelle möglicherweise einen deutlicheren Nachfrageimpuls setzen, um Standardisierung auf der Angebotsseite stärker zum Tragen kommen zu lassen. Die derzeitige Situation werde noch länger anhalten, der Investitionsbedarf des Landes auf dem Niveau bleiben. Umso besser wäre es, würde man für das eingesetzte Geld etwas Vernünftiges erhalten, nicht nur Baukostensteigerungen.

Benedikt Lux (GRÜNE) spricht an, dass die Stoffpreisgleitklausel erst seit letztem Jahr gelte. Habe das Land Berlin die Vorlage dazu vom Bundesinnenministerium eins zu eins übernommen oder, wie andere Bundesländer, Veränderungen vorgenommen? Bei wie vielen Bauprojekten werde die Stoffpreisgleitklausel noch nicht angewendet? Wie gehe die Verwaltung mit den bereits ausgeschriebenen und vergebenen Projekten vor Inkrafttreten der Stoffpreisgleit-

klausel um? Werde darüber nachgedacht, mit verlängerten Ausführungsfristen nach VOB oder über Störung der Geschäftsgrundlage vorzugehen?

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) erwidert, SenSBW habe sich an den Vorgaben des Bundes orientiert. Seiner Kenntnis nach werde die Stoffpreisgleitklausel bundesweit einheitlich angewandt.

Hermann-Josef Pohlmann (SenSBW) bestätigt, alle Bundesländer hätten die Regelung des Bundes übernommen. – Das Rundschreiben des Bundes lasse auch eine Öffnung der bestehenden Verträge zu, um bei Vorlage entsprechender Nachweise nachzuverhandeln. SenSBW stehe mit einzelnen Firmen in Gesprächen. Dabei spielten Termine eine Rolle, wenn man kein Material bekomme, aber auch die Frage, wie man die vertraglich geregelten Baupreise ggf. anpassen könne, damit die Firmen nicht auf unerträglich hohen Kosten sitzen blieben und unter Umständen in die Insolvenz gerieten. Dadurch würden Bauvorhaben nicht nur teurer, sondern sie dauerten auch länger. Daneben gebe es für neue Ausschreibungsverfahren die schon lange bestehende Möglichkeit der VOB, Gleitklauseln einzuführen, wofür in den letzten 10, 15 Jahren allerdings kein Bedarf bestanden habe, da die Produkte relativ stabil gewesen seien, ausgenommen einmal Kupfer für Leitungen.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 9 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis und erwartet zum 31. Oktober einen Folgebericht.

Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 12**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022 - - 750.000 Ansatz 2023 - - 1.250.000

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel - Förderung Building Information Modeling

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 12

Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1210 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Stadtplanung -

Titel 53121 – Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54005 - Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

Haupt

hier: lfd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der CDU ohne Aussprache ab.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DB</u>
	Einzelplan 12	Haupt
	hier: lfd. Nr. 3	_

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 2

Ansatz 2022	1.820.000	+200.000
Ansatz 2023	1.820.000	+200.000
VE 2022	750.000	+/- 0
VE 2023	-	+/- 0

Anpassung der Tabelle

Neuer TA: "Städtebauliche Untersuchungen Rückbau A 104 und A 103" in 2022 und 2023 jeweils 200.000

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen zu.

Kapitel 1220 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Städtebau und Projekte –

Titel 52609 – Thematische Untersuchungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DB</u>
Einzelplan 12	Haupt
hier: lfd. Nr. 4	-

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 52611 – Städtebauliche Wettbewerbe

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DB</u>
Einzelplan 12	Haupt
hier: 1fd. Nr. 5	

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 53121 – Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum	<u>0200 DB</u>
Einzelplan 12	Haupt
hier: lfd. Nr. 6	

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54005 – Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten

Steffen Zillich (LINKE) bittet zum 31. Oktober um einen Bericht zum Stand der Überarbeitung des StEP Wohnen im Hinblick auf Wohnungsbaupotenziale insbesondere in Späthsfelde und auf der Elisabeth-Aue. Im Zusammenhang damit solle auch über die Planung zum Mittelabfluss zur Vorbereitung und Steuerung von Wohnungsbauprojekten aus diesem Titel wie auch aus <u>Titel 89382 – Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten</u> berichtet werden.

Katrin Schmidberger (GRÜNE) wünscht, dass der Bericht auch entsprechende Auskunft zum Zentralen Festplatz gebe.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält die Berichtsbitte fest.

Titel 54047 – Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel (FDP)

Keine Wortmeldung.

Titel 54053 – Veranstaltungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

Haupt
hier: Ifd. Nr. 7

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54065 – Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

hier: Ifd. Nr. 8

Der Gereichte der CDU zum

Haupt

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54082 – Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Tempelhof Projekt GmbH)

hierzu liegt vor:

hier: 1fd. Nr. 3

Ansatz 2022	23.500.000	+ 100.000
Ansatz 2023	24.000.000	+200.000
VE 2022	40.000.000	+/- 0
VE 2023	40.000.000	+/- 0

Anpassung der Tabelle

TA 6:

2022: 200.000 2023: 300.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68123 - Ehrungen, Preise

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

Haupt
hier: Ifd. Nr. 9

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89364 – Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 12**D200 DL
Haupt

hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022	12.000.000	+ 100.000
Ansatz 2023	12.000.000	+300.000
VE 2022	6.000.000	+/- 0
VE 2023	32.000.000	+/- 0

Erläuterung: Für die Errichtung eines Denkmals zu Ehren von Gail Halvorsen sind in 2022 100.000 € und in 2023 300.000 € veranschlagt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1240 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Wohnungswesen, Stadterneuerung, Städtebauförderung –

Mitberaten wird:

Bericht SenSBW – MQ A 3 – vom 17.05.2022	<u>0112 C</u>
Quartiersmanagement (QM) –	Haupt
Berichtszeitraum 2020	
gemäß Auflage B. 83 – Drucksache 18/2400 zum	
Haushalt 2020/21	

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0112 C ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

a)	Anderungsantra Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 10	äge der Fraktion de)	r CDU zum	0200 DB Haupt
b)	b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 5			O200 DL Haupt
	Ansatz 2022 Ansatz 2023 VE 2022 VE 2023	16.180.000 16.773.000 14.284.000 15.907.000	+ 296.000 + 247.000 +/- 0 +/- 0	

Anpassung der Tabelle:

Neuer TA: "In 2022 sind für die infrastrukturelle Aufwertung und den Erhalt und Betrieb des Fluss Bad Gartens 122.000 € sowie 174.000 € für zusammenführende Untersuchungen und Maßnahmen zur Herstellung einer für den Badebetrieb nötigen verbesserten Wasserqualität zu veranschlagen. In 2023 sind für beide Vorhaben 247.000 € zu veranschlagen"

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 68240 - Zuschuss an die Wohnraumversorgung Berlin

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

Haupt

hier: 1fd. Nr. 11

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält den Wunsch von **André Schulze** (GRÜNE) nach einem aktuellen Sachstandsbericht zur Arbeit der Wohnraumversorgung Berlin zu Anfang des Jahres 2023 fest.

Titel 68544 – Projekte der Freiwilligenarbeit

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 12**D200 DL
Haupt

hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022	3.900.000	+500.000
Ansatz 2023	4.700.000	+ 1.500.000
VE 2022	4.500.000	+/- 0
VE 2023	1.000.000	+/- 0

Erläuterung: Für zivilgesellschaftliches Engagement in Berliner Großsiedlungen werden in 2022 500.000 € und in 2023 1.500.000 € bereitgestellt. Der räumliche Fokus soll dabei auf jüngeren Bestandskäufen liegen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

O200 DB

Haupt

hier: Ifd. Nr. 12

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89361 – Zuschüsse zur Förderung von Nationalen Projekten des Städtebaus

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 12**<u>0200 DL</u>
Haupt

hier: 1fd. Nr. 7

Ansatz 2022	16.925.000	+/- 0
Ansatz 2023	9.334.000	+/- 0
VE 2022	5.900.000	+/- 0
VE 2023	5.900.000	+/- 0

Hinzufügen der Erläuterung: "Der öffentliche Raum auf der Spree-Insel wird im Rahmen des Nationalen Projektes des Städtebaus durch die Freitreppe und umliegende Anlagen am Flussbad verbessert"

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89367 – Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt"

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum Einzelplan 12

hier: 1fd. Nr. 8

Ansatz 2022	9.940.000	+ 100.000
Ansatz 2023	20.000.000	+200.000
VE 2022	25.200.000	+/- 0
VE 2023	25.200.000	+/- 0

Erläuterung: "Für weitere Projekte im Quartiersmanagement-Gebiet Heerstraße Nord werden Ausgaben in 2022 von 100.000 € und in 2023 von 200.000 € bereitgestellt" (verbindliche Erläuterung)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel – Koordinierungsstelle zur Überbauung von eingeschossigen Gewerbebauten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

0200 DB

Haupt

hier: lfd. Nr. 13

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 89369 – Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren außerhalb von Städtebaufördergebieten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

<u>0200 CQ</u> **Einzelplan 12**Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Hochbau -

MG 05 – Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Mitberaten wird:

a) Sammelvorlage SenInnDS – ZS C / ZS D / III E – vom 22.04.2022 Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 37 - Geplante Maßnahmen

(Berichtsaufträge aus der 10. Sitzung vom 01.04.2022)

Einzelplan 05

(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zurückgestellt)

b) Bericht SenSBW – V D – vom 24.05.2022

Polizei und Feuerwehr – Neubau einer Kooperativen
Leitstelle, Errichtung eines Erweiterungsbaus und
Sanierung des Bestandsgebäudes

(Berichtsauftrag aus der 17. Sitzung vom 18.05.2022)

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** den Bericht 37 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0269 sowie den Bericht rote Nr. 0361 zur Kenntnis.

Titel 70100 – Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks

Mitberaten wird:

zurückgestellt)

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 11 – Neubau einer Typensporthalle
(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)

Einzelplan 12 und 27
(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung

Steffen Zillich (LINKE) erinnert an die Diskussion im Rahmen der ersten Lesung des EP 12, inwieweit es sich bei dem unter dem Unterkonto 112 aufgeführten Neubau einer Typensporthalle, zweiter Bauabschnitt um eine Maßnahme handele, die nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt werden müsse und für die deswegen eine BPU vorzulegen sei. Die Verwaltung habe damals zugesagt, sie wie eine Maßnahme nach § 24 Abs. 3 LHO zu behandeln und eine BPU vorzulegen. In Bericht 11 werden der Sachverhalt nun anders dargestellt. Aus unterschiedlichen Gründen sei die SIWA-Maßnahme finanziell aus dem Ruder gelaufen und daraufhin auf zwei Bauabschnitte aufgeteilt worden. Deshalb, so die Verwaltung in ihrem Bericht, handele es sich nicht um eine Einzelbaumaßnahme, auch wenn sie erstmalig im Haushalt veranschlagt werde, und nicht um eine Maßnahme nach § 24 Absatz 3 LHO. Dieser Auslegung könne er nicht folgen. Seines Wissens gebe es keine 7er-Titel-Einzelbaumaßnahmen unter der Überschrift "Kofinanzierung", und selbst wenn sie über Kofinanzierungen etatisiert seien, wie zum Beispiel bei GRW-finanzierten Maßnahmen, handele es sich doch um Einzelbaumaßnahmen, die selbstverständlich Bauplanungsunterlagen erforderten. Er bleibe insofern bei der Haltung, dass bei dieser Baumaßnahme, zweiter Bauabschnitt eine BPU vorzulegen und sie wie eine Maßnahme nach § 24 Abs. 3 LHO zu betrachten sei.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) erläutert, dadurch, dass ein Teil der Maßnahme aus einem anderen Haushaltskreis finanziert werde, ergebe sich eine leichte Überschneidung verschiedener Vorschriften. Die BPU wie auch eine Ergänzungsunterlage dazu lägen vor, seien jedoch nicht noch einmal für den jetzt in Anspruch genommenen Titel vorgelegt worden. Seine Verwaltung werde diese Thematik mit SenFin nachbereiten und schauen, wie sie in Zukunft an der Stelle verfahre. Wenn der Wunsch bestehe, werde SenSBW die Unterlagen noch einmal formal vorlegen. Problematisch sei nur, dass die Baumaßnahme für einen Teil bereits mit einer BPU freigegeben worden sei; es sei insofern etwas komisch, sie zu stoppen, bis der zweite Teil freigegeben werde.

Steffen Zillich (LINKE) stellt klar, im Fokus stehe weniger die einzelne Halle, die sicherlich sinnvoll und richtig sei. Dadurch aber, dass die Verwaltung für eine SIWA-Maßnahme eine BPU über eine Gesamtmaßnahme vorgelegt habe und diese dann geteilt worden sei, resultiere der Effekt, dass die Zustimmungspflicht des Hauptausschusses nach § 24 Abs. 5 LHO nicht mehr bestehe. Laut Bericht verweise SenSBW darauf, dass SenFin nach § 54 Abs. 1 LHO

zugestimmt habe. Die Konsequenz daraus, dass dies ausreiche, um die weiteren Berichtspflichten gegenüber dem Hauptausschuss auszuhebeln, könne er nicht akzeptieren. Die Unterlagen sollten dem Ausschuss vorgelegt werden.

Christian Goiny (CDU) fügt an, es gelte auch darauf zu achten, sich nicht dem Verdacht auszusetzen, Umgehungstatbestände zu schaffen, nur weil hier besondere Haushaltskreise tangiert seien. Detailliertere Auskünfte, die sich nach der Abstimmung mit SenFin ergäben, sollte SenSBW schriftlich einreichen.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) betont, es sei nicht beabsichtigt gewesen, irgendetwas zu umgehen. Der Vorgang werde geheilt; für die Zukunft werde man die Unterlagen gleich so auf den Weg bringen, dass sich der Ausschuss nicht außen vor fühle.

Torsten Schneider (SPD) stellt fest, in der Verwaltung sei angekommen, dass nicht einfach etwas veranschlagt werde, obwohl die Veranschlagungsreife dem Grundsatz nach noch nicht gegeben sei. Wichtiger als § 24 Abs. 3 LHO sei aber die Regelung des § 24 Abs. 5 LHO. Wer mit Staatsgeld baue, liege immer im Regime dieses Paragrafen. Eine fachliche Bauplanungsänderung nach Haushaltsfreigabe und allen Mechanismen vorzunehmen, setze immer die Zustimmung des Hauptausschusses voraus, so laute der Wille des Gesetzgebers. Bei § 24 Abs. 5 LHO gehe es nicht um die Freigabe und Genehmigung von Mitteln, sondern um die Änderung der Bauplanung selbst, die der Hauptausschuss genehmigen müsse.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 11 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis und erwartet die kurzfristige Vorlage der Bauplanungsunterlagen zum Unterkonto 112, Neubau einer Typensporthalle sowie die Darstellung der Planungen.

Titel 70141 – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung, –
1. Bauabschnitt - (Abriss des alten Stadions und Herrichtung von Sportanlagen)
Titel 70143 – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung –
2. Bauabschnitt - (Neubau des Stadions)

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12**

0200 DL Haupt

hier: lfd. Nr. 9 - Titel 70141

Ansatz 2022	2.400.000	+/-0
Ansatz 2023	2.000.000	+/-0
VE 2022	2.000.000	+/-0
VE 2023	-	+/-0

Redaktionelle Änderungen: Änderung des Titels: Friedrich-Ludwig- Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung, - 1. Bauabschnitt - (Abriss oder Teilabriss des alten Stadions und Herrichtung von Sportanlagen)

Änderung im Erläuterungstext:

Im Rahmen des 1. Bauabschnitts erfolgt der Abriss oder Teilabriss des alten Stadions sowie die Herrichtung von Sportanlagen zwecks temporärer Mitnutzung als Ausweichsportstätte. Im Anschluss an den 1. Bauabschnitt wird im 2. Bauabschnitt der Neubau errichtet oder es erfolgt der Umbau des Stadions.

Seite 94

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 12

0200 DL Haupt

hier: lfd. Nr. 10 – Titel 70143

Ansatz 2022 +/-0+900.000100.000 Ansatz 2023 VE 2022 +/-0VE 2023 20.000.000 +/-0

Redaktionelle Änderungen: Änderung des Titels: Friedrich-Ludwig- Jahn-Sportpark Sanierung und Modernisierung - 2.Bauabschnitt - (Neubau oder Umbau des Stadions)

Änderung im Erläuterungstext, Satz 4:

Hierzu gehört der Neubau oder Umbau des großen Stadions. Im Anschluss an den 1. Bauabschnitt wird im 2. Bauabschnitt der Neubau des Stadions errichtet oder es erfolgt der Umbau des Stadions

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022 0289 Beantwortung der Berichtsaufträge aus der Haupt

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 12 bis 15 – Friedrich-Ludwig-Jahn-

Sportpark

(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)

Einzelplan 12 und 27

(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zurückgestellt)

Ohne Aussprache stimmt der Ausschuss den Änderungsanträgen lfd. Nrn. 9 und 10 der Koalitionsfraktionen zu und nimmt die Berichte 12 bis 15 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis.

Inhaltsprotokoll Haupt 19/21 8. Juni 2022

Neuer Titel 70510 – Modernisierung und Sanierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks, 3. Bauabschnitt: Ertüchtigung des übrigen Geländes

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022 - + 100.000 Ansatz 2023 - + 100.000 VE 2022 - + 100.000 VE 2023 + 100.000

Erläuterung: Ertüchtigung des übrigen Geländes. Bedarfsprogramm und Planungsunterlagen für den Sportpark (3. Bauabschnitt) sind im Zuge des Realisierungswettbewerbs zu konkretisieren.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel – JVA Tegel, Teilanstalt I, 2. Bauabschnitt

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum

Einzelplan 12

hier: Ifd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Neubau Verwaltungsgericht Berlin, Standortplanung, Bauplanung und -vorbereitung

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum

Einzelplan 12

Haupt
hier: Ifd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1295 – Förderung des Wohnungsbaus

Übergreifend mitberaten wird:

16.06.2017)

a)	Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022 Beantwortung der Berichtsaufträge aus der	<u>0289</u> Haupt
	1. Lesung des Hauptausschusses	

(Berichtsauftrag aus der 63. Sitzung der 12. WP am

André Schulze (GRÜNE) bittet darum, dass dem Ausschuss zu Anfang des Jahres 2023 ein Bericht über den Mittelabfluss und die konkrete Verwendung der Mittel im <u>Titel 88409 – Zuführungen an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB) zur Förderung von klimagerechtem Bauen – vorgelegt werde.</u>

Steffen Zillich (LINKE) kommt auf Bericht 40 und die Baukostensteigerungen bzw. den Umgang mit Submissionsschwierigkeiten zu sprechen. Hierzu wie auch zu den Gegenstrategien, insbesondere zu den Strategien der Zusammenarbeit der Wohnungsunternehmen, solle ein Folgebericht zum 31. Oktober vorgelegt werden.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält die Berichtsbitten fest. Der Bericht rote Nr. 0362 sei zur Sitzung am 15. Juni vertagt worden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht 40 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis.

Titel 33102 – Zuweisungen des Bundes für Investitionen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 43 – Zuweisungen des Bundes für Investitionen
(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)
Einzelplan 12 und 27
(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zurückgestellt)

Steffen Zillich (LINKE) teilt mit, die Antwort auf seine Frage, inwieweit die Bundesmittel als Kapitalzuführung an Wohnungsbaugesellschaften verwendet werden könnten, reiche nicht aus. Die Verwaltung möge darauf eingehen, inwieweit aus den Wohnungsbaumitteln des Bundes nur eine Wohnungsbauförderung finanziert werden könne, die sich diskriminierungsfrei an alle Anbieter richte, oder ob daraus, im Rahmen des Zielsettings der Bundesförderung, auch Wohnungsneubaufinanzierungen geleistet werden könnten.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) erwidert, Kapitalzuführungen seien in der Verwaltungsvereinbarung nicht vorgesehen. Er gehe insofern davon aus, dass der Bund dies an dieser Stelle auch nicht wolle. Von der Grundsystematik der Bundesfördermaßnahmen sei derlei vermutlich nicht im Sinne des Haushaltsgesetzgebers auf Bundesebene. – Grundsätzlich sei nicht genau geklärt, wer davon profitieren könne, es gehe vielmehr darum, dass die Bedingungen und Zielsetzungen erfüllt seien, die mit der Förderung verbunden sei. Näheres dazu folge in einem schriftlichen Bericht.

Steffen Zillich (LINKE) konkretisiert, ihn interessiere der systematische Unterschied zwischen Förderung und Finanzierung.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 43 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis und erwartet einen Folgebericht zum 31. Oktober.

Titel 66106 – Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum	<u>0200 CQ</u>
Einzelplan 12	Haupt
hier: 1fd. Nr. 3	_

mer. nd. m. .

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 88402 – Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträg Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 14	ge der Fraktion der CI	OU zum	0200 DB Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 12			0200 DL Haupt
	Ansatz 2022 Ansatz 2023 VE 2022	233.000.000 340.000.000 739.250.000	+ 10.000.000 + 10.000.000 + 7.000.000	

Davon fällig 2023 2024 2025 2026	36.963.000 110.888.000 258.737.000 221.775.000	+ 350.000 + 1.050.000 + 2.450.000 + 2.100.000
2027	110.887.000	+ 1.050.000
VE 2023 Davon fällig	739.250.000	+ 7.000.000
2024	36.963.000	+350.000
2025	110.888.000	+ 1.050.000
2026	258.737.000	+2.450.000
2027	221.775.000	+2.100.000
2028	110.887.000	+ 1.050.000

"Der Senat wird aufgefordert, bis zum Sommer 2023 ein Konzept für ein Landesprogramm bei der IBB zu entwickeln, über das gemeinnützige Träger Darlehen erhalten können, wenn sie Wohnungen bauen oder Unterkünfte in Wohnungen für Wohnungslose umbauen. Das Konzept ist dem Abgeordnetenhaus bis zum 1. Mai 2023 vorzulegen." (verbindliche Erläuterung)

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 46 – Bewirtschaftung des

Sondervermögens Wohnraumförderfonds

Bericht 47 – Finanzmittel / Fördermodelle

(Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)

Einzelplan 12 und 27

(in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zurückgestellt)

Steffen Zillich (LINKE) bittet darum, dass der Bericht 46 dem Unterausschuss für Beteiligungsmanagement und Investitionscontrolling für Bauende Beteiligungen zur Beratung überwiesen werde.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass so verfahren werde.

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen zu. Er nimmt die Berichte 46 und 47 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis

Titel 88405 – Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 12

hier: Ifd. Nr. 15

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 12**Haupt

hier: lfd. Nr. 13

Ansatz 2022 22.800.000 + 10.000.000

Ansatz 2023 25.300.000 +/- 0

Ohne Aussprache lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen zu.

Titel 88408 – Zuführung an das SWB zur Förderung von dauerhafter Mietpreis- und Belegungsbindung

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenSBW – Z F 3 – vom 09.05.2022 **Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 50 und 51 – Dragonerareal (Berichtsaufträge aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022) Einzelplan 12 und 27 (in der 17. Sitzung am 18.05.2022 zur Restelesung zurückgestellt)

Sibylle Meister (FDP) fragt, ob der für Mai terminierte Workshop stattgefunden habe.

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) erwidert, die BIM, die den Termin organisiere, habe den Workshop eigentlich im Mai stattfinden lassen wollen. Das Ganze sei zurückgestellt worden. Man hoffe, dass sich der Termin zeitnah realisieren lasse, schließlich habe man ein Interesse daran, dass das Verfahren vorangehe.

Christian Goiny (CDU) bittet die Verwaltung, zu September über den dann aktuellen Sachstand zu berichten.

Sibylle Meister (FDP) merkt an, die vorhin diskutierte Steigerung der Baukosten werde an einer solchen Stelle hausgemacht herbeigeführt. – Ihrer Erinnerung nach habe die WBM bei der Bebauung einen Termin gesetzt und sich bei Überschreitung des Termins ein Rücktrittsrecht einräumen lassen. Betreffe dies auch dieses Baufeld?

Seite 100

Staatssekretär Christian Gaebler (SenSBW) stellt klar, am 10. Mai habe die Sitzung des Zukunftsrates stattgefunden. Dieser habe zugestimmt, dass der Workshop stattfinde.

Katharina Janke-Wagner (SenSBW) erläutert, für die Baufelder, die die WBM bebaue, werde kein Konzeptverfahren durchgeführt. Die WBM könne mit der Planung ihrer Vorhaben viel früher starten als es für die Wohnungsneubauten der Fall sei, die durch Dritte umgesetzt würden. Alle Verfahren könnten erst beginnen, wenn Planreife bestehe. Zwischen dem Baubeginn der WBM-Gebäude und dem Baubeginn der Vorhaben Dritter lägen schätzungsweise zwei bis drei Jahre, bedingt durch die Konzeptverfahren, die erst später starten könnten. Auf dem Baufeld Süd, auf dem die WBM mit dem ersten Wohnungsneubau beginne, sei in diesem Jahr bereits mit der Freimachung und mit Abrissmaßnahmen begonnen worden. Baurechtlich sei dort noch kein Wohnen möglich, doch sobald die Planreife vorliege, könne entsprechend begonnen werden. Der Baubeginn für die WBM sei nach derzeitigem Stand ab 2025 möglich.

Der **Ausschuss** nimmt die Berichte 50 und 51 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0289 zur Kenntnis und erwartet einen Bericht zu September 2022.

Neuer Titel - Zuführungen an Unternehmen für Mietkauf-Förderung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 12

Haupt

hier: 1fd. Nr. 4

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, die Restelesung des Einzelplans 12 einschließlich Stellenplan sei abgeschlossen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Hinweis: Keine Zurückstellungen in der 2. Lesung am 25.05.2022.

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 13

0200 CR Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 3 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 13** 0200 CW Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 14 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

 c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 13

0200 DC Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 11 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Kapitel 1300 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 13**

0200 CW Haupt

Zum Emzeipian 1 1 * 101 Nt 1

hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022:

Ansatz 2023:

2.719.000 + 52.000 3.119.000 + 109.000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan:

+ 2 Stellen A 10

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 13** hier: lfd. Nr. 2

Ansatz 2022: - 3.650.000 Ansatz 2023: -5.000.000 - 4.200.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1320 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 13**

hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022: 1.490.000 +/- 0 Ansatz 2023: 2.540.000 + 5.000.000

VE 2022 2.570.000 VE 2023 160.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 13 ,Geschäftsbesorgung für das Programm ,Gründerinnen-Förderung"

2022: 0 €

2023: 5.500.000 €

André Schulze (GRÜNE) kündigt an, seine Fraktion werde dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.06.2022, 14.00 Uhr Fragen nachreichen, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe bis zum Beginn des Jahres 2023 schriftlich beantwortet werden sollten.

Stellv. Vorsitzende Stephan Schmidt hält das so fest.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68316 – Förderung des Berlin-Marketing

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

hier: lfd. Nr. 6

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

Haupt

hier: lfd. Nr. 7

c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

hier: lfd. Nr. 8

Der Vallen von der CDU zum

Haupt

d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum <u>0200 DC</u> Einzelplan 13 Haupt

hier: lfd. Nr. 10

hier: lfd. Nr. 9

f) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 13**

hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022: 31.423.000 + 30.000 Ansatz 2023: 32.830.000 + 30.000

VE 2022 14.950.000 VE 2023 9.000.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 5 "Industriesalon Oberschöneweide" wegen Mehrbedarfs

2022: 140.000 € 2023: 140.000 €

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nrn. 6 bis 10 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68569 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022: 1.043.000 + 150.000 Ansatz 2023: 1.194.000 + 150.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 8 "Unterstützung Meisterausbildung von Frauen und weiterer

unterrepräsentierter Gruppen"

2022: 200.000 € 2023: 320.000 €

TA 9 "Zuschüsse für Weiterbildungsprogramme für Frauen,

die Führungspositionen anstreben oder innehaben"

2022: 100.000 € 2023: 150.000 €

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68629 – Zuschüsse für besondere touristische Projekte

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022: 3.500.000 + 200.000 Ansatz 2023: 3.500.000 + 200.000

VE 2022 2.000.000 VE 2023 2.000.000

Titelerläuterung: 2022 und 2023 jeweils 200.000 € für queere Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1330 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – Betriebe und Strukturpolitik -

Titel 54010 - Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 7

Ansatz 2022: 27.993.000 +/- 0 Ansatz 2023: 17.223.000 +/- 0

VE 2022 + 300.000 €

Davon fällig 2023 + 300.000 € 2024 +/- 0 € 2025 +/- 0 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68311 - Zuschüsse an Unternehmen zur Soforthilfe

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 13**

hier: lfd. Nr. 8

Ansatz 2022: 35.000.000 +/- 0 Ansatz 2023: 25.000.000 +/- 0

VE 2022 + 15.000.000 € Davon fällig 2023 + 15.000.000 € 2024 +/- 0 € 2025 +/- 0 €

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle

Umbenennung TA 2 in: "Fortsetzung Soforthilfe IV und andere

Programmhilfen"

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 83107 - Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 13**

hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022: 10.800.000 + 2.500.000 Ansatz 2023: 5.000.000 + 2.500.000

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89123 – Zuschüsse an das SILB zur Sanierung des Internationalen Congress Centrums Berlin (ICC)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

Haupt

hier: Ifd. Nr. 11

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der CDU-Fraktionen ohne Aussprache ab.

Titel 52136 - Anteil an der Straßenreinigung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 13**

hier: lfd. Nr. 10

Ansatz 2022: 112.800.000 +/- 0 Ansatz 2023: 123.600.000 + 6.000.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle

TA 4 "Kosten der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen gem. §§ 1a und 7a StrReinG sowie für den Ausgleich von veränderten Gebührenstrukturen"

2022: 14.300.000 € 2023: 17.700.000 € neuer TA 5 "Kosten für die Beseitigung illegalen Mülls von öffentlichem Straßenland"

2022: 0 €

2023: 4.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr.10 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1350 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – Energie, Digitalisierung und Innovation -

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu liegt vor:

a)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 13 hier: lfd. Nr. 1	0200 DC Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 13 hier: lfd. Nr. 2	0200 DC Haupt
c)	Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 13	0200 CW Haupt

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022: 26.535.000 + 2.000.000 Ansatz 2023: 21.448.000 + 2.000.000

VE 2022 10.600.000 VE 2023 7.864.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle

TA 42 , Maßnahmen zum Neustart der Kreativwirtschaft'

Ohne Kofinanzierung b) 2022: 2.000.000 € c) 2023: 2.000.000 €

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nrn. 1 und 2 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 68307 – Wirtschaftsförderung

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 13** hier: lfd. Nr. 12

Ansatz 2022: 24.780.000 + 3.500.000 Ansatz 2023: 27.695.000 + 2.500.000

VE 2022 23.105.000 VE 2023 14.650.000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle

TA 2 "Förderprogramm "Wirtschaftsnahe Elektromobilität"

Ohne Kofinanzierung b) 2022: 8.612.000 € c) 2023: 8.075.000 €

TA 6 "Visual Effects" Ohne Kofinanzierung b) 2022: 5.000.000 € c) 2023: 4.000.000 €"

b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum <u>0200 CR</u> **Einzelplan 13** Haupt

hier: 1fd. Nr. 1

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Koalitionsfraktionen zu und lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68542 – Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

Haupt

hier: Ifd. Nr. 3

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum

Einzelplan 13

Haupt

hier: lfd. Nr. 4

c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum <u>0200 DC</u> **Einzelplan 13** Haupt

hier: 1fd. Nr. 5

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge der CDU-Fraktion lfd. Nrn. 3 bis 5 ohne Aussprache ab.

Titel 89430 – Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 13

O200 CR

Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion lfd. Nr. 2 ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Energieversorgung

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 13

Haupt

hier: lfd. Nr. 3

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion lfd. Nr. 3 ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 89330 – Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum Einzelplan 13

hier: lfd. Nr. 13

Ansatz 2022: 900.000 + 1.500.000 Ansatz 2023: 4.500.000 +/- 0

VE 2022 6.500.000 VE 2023 4.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 89430 – Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen

<u>hierzu liegt vor:</u>

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 13**0200 CW
Haupt

hier: lfd. Nr. 14

Ansatz 2022: 900.000 + 500.000 Ansatz 2023: 3.500.000 + 500.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Stellv. Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, die Restelesung des Einzelplans 13 einschließlich Stellenplan sei abgeschlossen.

[Sitzungsunterbrechung von 14.08 Uhr bis 14.25 Uhr]

Einzelplan 15 – Finanzen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum **Einzelplan 15**

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 9 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Vorsitzende Franziska Becker weist darauf hin, dass der Einzelplan 15 zur Restelesung am 08.06.2022 zurückgestellt worden sei.

Kapitel 1500 – Senatsverwaltung für Finanzen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – Fin ZS B 19 – vom 24.05.2022

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

2 Lagung des Hauptsausschwages

2. Lesung des Hauptausschusses hier: Prozessoptimierungen

(Berichtsaufträge aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)

Einzelplan 15 und 29

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0355 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1510 – Senatsverwaltung für Finanzen - Vermögen -

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – I E – vom 17.05.2022 0343 **Risikoklassen** Haupt
(Berichtsauftrag aus der 13. Sitzung vom 27.04.2022)

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0343 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 89201 – Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen

Mitberaten wird:

a)	Bericht SenFin – I C 22 – vom 17.05.2022	<u>0339</u>
	Zoologischer Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG)	Haupt
	(Berichtsauftrag aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)	Vertrauliche
	(mit vertraulichen Anlagen nur für den Datenraum)	Beratung
		_

b) Bericht SenFin – I C 22 – vom 24.05.2022

Investitionszuschüsse an private Unternehmen
hier: Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH
(Tierpark Berlin GmbH)

(Berichtsauftrag aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)

Der Ausschuss nimmt die Berichte rote Nrn. 0339 und 0360 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1530 – Senatsverwaltung für Finanzen - Steuern –

Titel 51168 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 15**Haupt

hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022: 126.000 + 250.000 Ansatz 2023: 144.000 + 250.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1531 – Finanzämter

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum Einzelplan 15

hier: lfd. Nr. 2

Ansatz 2022: 283.301.000 +/- 0 Ansatz 2023: 291.751.000 + 630.000

Haushaltsvermerk: Änderungen im Stellenplan:

2022: -

2023 +10 Stellen A13

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 53111 – Ausschreibungen, Bekanntmachungen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

zum Einzelplan 15

hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022: 96.000 + 250.000 Ansatz 2023: 96.000 + 250.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1540 – Senatsverwaltung für Finanzen - Landespersonal –

Titel 52535 – Aufwendungen im Kontext dualer Studiengänge

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 15**

hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022: 1.100.000 + 500.000 Ansatz 2023: 1.200.000 + 1.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 52610 - Gutachten

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 CX

Haupt

zum Einzelplan 15

hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022: 200.000 + 200.000 Ansatz 2023: 150.000 + 200.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 54606 – Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Haupt

zum **Einzelplan 15** hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022: 500.000 + 500.000 Ansatz 2023: 500.000 + 1.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 7

Ansatz 2022: 1.939.000 + 1.000.000 Ansatz 2023: 2.138.000 + 3.000.000

Titelerläuterung: Ergänzungen:

Weiterentwicklung von digitalen Tools zur Personalgewinnung, Stellenbewertung und Personalsicherung (elektronische Personalakte; digitale Stellenbewertung, zentrale Eignungsdiagnostik)

Ausbau des mobilen Arbeitens für die Beschäftigten im Land Berlin (Schaffung von Schnittstellen zu den Fachverfahren; behördenübergreifendes Projektmanagement)

Förderung und Weiterentwicklung von Diversity-Grundsätzen bei der Personalentwicklung (Identifizierung unterrepräsentierter Beschäftigungsgruppen)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1541 – Landesverwaltungsamt - Leitung –

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 15**Haupt

hier: 1fd. Nr. 8

Ansatz 2022: 800.000 + 500.000 Ansatz 2023: 900.000 + 500.000

Titelerläuterung: Neuer Teilansatz 5: "Schaffung von 300 Home-Office-Plätzen im Landesverwaltungsamt durch Ausbau der IT-Infrastruktur"

im Landesverwaltungsamt durch Ausbau der IT-Infrastruktur"

2022: 500.000 € 2023: 500.000 €

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 1547 – Zentrale Steuerung einer neuen Integrierten Personalverwaltung

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 15**

hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022: 3.500.000 +/- 0 Ansatz 2023: 4.500.000 +/- 0

VE 2023: + 29.946.000 €

davon in

2024: + 12.723.000 € 2025: + 12.723.000 € 2026: + 4.500.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu und schließt die Restelesung des Einzelplans 15 einschließlich Stellenplan ab.

Einzelplan 29 - Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum <u>0200 CT</u> **Einzelplan 29** Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 19 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Bünderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 23 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Übergreifend mitberaten werden:

a)	Vertraulicher Bericht SenFin – I E 7 – vom 17.05.2022 Eigenkapitalanforderungen an die Investitionsbank Berlin AöR (Berichtsauftrag aus der 13. Sitzung vom 27.04.2022)	0129 B Haupt Vertrauliche Beratung
b)	Bericht SenFin – II B 24 – vom 24.05.2022 Vorsorge für Tarifanpassungen (Berichtsaufträge aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)	<u>0359</u> Haupt
c)	Bericht SenFin – Fin FV – vom 24.05.2022 Vorlage zur Kenntnisnahme gemäß den Ausführungsvorschriften zum Gesetz zur landesrechtlichen Umsetzung der Schuldenbremse (AV BerlSchuldenbremseG) gemäß § 1 AV BerlSchuldenbremseG	<u>0356</u> Haupt

Vorsitzende Franziska Becker weist darauf hin, dass der Einzelplan 29 zur Restelesung am 08.06.2022 zurückgestellt worden sei.

Der Ausschuss nimmt die Berichte rote Nrn. 0129 B, 0359 und 0356 ohne Aussprache zur Kenntnis.

André Schulze (GRÜNE) beantragt für die Koalitionsfraktionen, dass die Kapitel 2902, 2910 und 2940 zur nächsten Sitzung am 15.06.2022 zurückgestellt würden.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass so verfahren werde.

Kapitel 2900 - Steuern und Finanzausgleich

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 23

			Hinzu			Hinzu		
Kapitel 2900		Ansatz	treten	Ansatz	Ansatz	treten	Ansatz	
Eu		THISALZ	tittii	Tinsacz	THISALZ	tittii	THISALZ	
ro		Entwurf	+/-	Neu	Entwurf	+/-	Neu	
Ti-		Liitwuii	' /	1100	Liitwuii	• 1	1100	
tel	Bezeichnung	2022	2022	2022	2023	2023	2023	
011	2 0201011101115	4.492.250	195.500	4.687.750		263.500	4.968.250	
00	Lohnsteuer	.000	.000	.000	.000	.000	.000	
012	Veranlagte Einkom-	1.215.500	97.750.	1.313.250	1.300.500	85.000.	1.385.500	
00	mensteuer	.000	000	.000	.000	000	.000	
013	Nicht veranlagte Steu-	395.000.0	10.000.	405.000.0	415.000.0	5.000.0	420.000.0	
00	er vom Ertrag	00	000	00	00	00	00	
014	C	935.000.0	155.000	1.090.000	955.000.0	140.000	1.095.000	
00	Körperschaftsteuer	00	.000	.000	00	.000	.000	
015	-	8.191.000	305.000	8.496.000	8.423.000	383.000	8.806.000	
00	Umsatzsteuer	.000	.000	.000	.000	.000	.000	
016		1.453.000	93.000.	1.546.000	1.514.000	72.000.	1.586.000	
00	Einfuhrumsatzsteuer	.000	000	.000	.000	000	.000	
017	Gewerbesteuerumlage	108.000.0	9.500.0	117.500.0	110.600.0	9.900.0	120.500.0	
00	an das Land	00	00	00	00	00	00	
018		154.000.0		154.000.0	156.200.0		156.200.0	
00	Abgeltungsteuer	00	0	00	00	0	00	
051								
00	Vermögensteuer	0	0	0	0	0	0	
052		450.000.0	150.000	600.000.0	460.000.0	20.000.	480.000.0	
00	Erbschaftsteuer	00	.000	00	00	000	00	
053		1.360.000	20.000.	1.380.000		20.000.	1.350.000	
00	Grunderwerbsteuer	.000	000	.000	.000	000	.000	
055								
00	Totalisatorsteuer	700.000	0	700.000	700.000	0	700.000	
057		54.000.00		54.000.00	54.000.00		54.000.00	
00	Lotteriesteuer	0	0	0	0	0	0	
			-			-		
058		22.000.00		_	23.000.00		21.000.00	
00	Sportwettensteuer	0	00	0	0	00	0	
058	Virtuelle Automaten-	14.000.00		24.000.00			24.000.00	
01	steuer	0	000	0	0	000	0	
058	0.41 70.4		•	1 000 000			4 000 000	
02	Online Pokersteuer	1.000.000		1.000.000		0	1.000.000	
059	T 1	19.000.00	1.000.0	20.000.00		1.000.0	20.000.00	
00	Feuerschutzsteuer	0	00	0	0	00	0	
061	D'	13.000.00	^	13.000.00	13.000.00	^	13.000.00	
00	Biersteuer	0	0	0	0	0	0	
071	Gemeindeanteil	2.014.500	103.500			123.000	2.242.500	
00	LSt/ESt	.000	.000	.000	.000	.000	.000	
072	Grundsteuer A	64.000	0	64.000	64.000	0	64.000	

00							
073		850.000.0		850.000.0	860.000.0		860.000.0
00	Grundsteuer B	00	0	00	00	0	00
075		2.160.000	190.000	2.350.000	2.210.000	200.000	2.410.000
00	Gewerbesteuer	.000	.000	.000	.000	.000	.000
076	Gemeindeanteil Um-	310.000.0	10.000.	320.000.0	319.000.0	12.000.	331.000.0
00	satzsteuer	00	000	00	00	000	00
		-	-	-	-	-	-
077		184.400.0	16.200.	200.600.0	188.800.0	16.900.	205.700.0
00	Gewerbesteuerumlage	00	000	00	00	000	00
078	Gemeindeanteil Ab-	42.000.00		42.000.00	42.600.00		42.600.00
00	geltungsteuer	0	0	0	0	0	0
082		38.000.00	2.000.0	40.000.00	42.000.00		42.000.00
00	Vergnügungsteuer	0	00	0	0	0	0
083			3.000.0			3.000.0	
00	Hundesteuer	6.000.000	00	9.000.000	6.000.000	00	9.000.000
			-			-	
089		16.000.00	1.000.0	15.000.00		1.000.0	15.000.00
00	Zweitwohnungssteuer	0	00	0	0	00	0
089	* ***********************************	40.000.00	0	40.000.00	50.000.00	^	50.000.00
01	Übernachtungsteuer	0	0	0	0	0	0
211	DE7 1 0 11 A1 0	1 (41 000	-	1 (27 000	1.702.000	20.000	1 722 000
211	BEZ nach § 11 Abs. 2	1.641.000	6.000.0	1.635.000		30.000.	1.732.000
02	FAG	.000	00	.000	.000	000	.000
212 01	Ausgleichszuweisun-	0	0	0	0	0	0
371	gen der Länder Pauschale Mehrein-	U	110.000	110.000.0	U	U	U
01	nahmen	0	.000	00	0	0	0
01	nanmen	U	.000	00	0	U	0
372	Pauschale Minderein-		599.000	599.000.0		569.000	569.000.0
$\begin{vmatrix} 3/2 \\ 01 \end{vmatrix}$	nahmen	0	.000	00	0	.000	00
	tel 2910, Titel 37101	0	.000	00	U	.000	00
(Pauschale Steuermehrein-		300.000.0	300.000				
nahmen)		00	.000	0	0	0	0
indifficity		26.110.61	541.050	- v	ŭ	788.500	27.460.61
Summe		4.000	.000	4.000	4.000	.000	4.000
	~ 44111114	1.000	.000	1,000	1.000	•000	1.000

Anpassung der Erläuterungen

Erläuterungen zu Titel 01100	2022	2023
<u> </u>	4.687.750.0	4.968.250.0
Landesanteil an der Lohnsteuer	00	00
Landesanteil an der veranlagten Einkommensteu-	1.313.250.0	1.385.500.0
er	00	00
	11.030.000.	11.690.000.
Erwartetes Gesamtaufkommen aus der Lohnsteuer (100%)	000	000
Erwartetes Gesamtaufkommen aus der veranlagten Einkom-	3.090.000.0	3.260.000.0

mensteuer (100%)	00	00
Erläuterungen zu Titel 01300 Landesanteil an der nicht veranlagten Steuer vom Ertrag Landesanteil an der Körperschafts- teuer	2022 405.000.00 0 1.090.000.0 00	2023 420.000.00 0 1.095.000.0 00
Erwartetes Gesamtaufkommen aus der nicht veranlagten Steuer vom Ertrag (100%) Erwartetes Gesamtaufkommen aus der Körperschaftsteuer (100%)	810.000.00 0 2.180.000.0 00	840.000.00 0 2.190.000.0 00
Erläuterungen zu Titel 01800 Landesanteil an der Abgeltungsteuer Erwartetes Gesamtaufkommen aus der Abgeltungsteuer (100%)	2022 154.000.00 0 350.000.00 0	2023 156.200.00 0 355.000.00

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 23 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass durch die Abstimmung zum Änderungsantrag lfd. Nr. 23 der Koalitionsfraktionen die Änderungsanträge lfd. Nrn. 1 bis 15 der FDP-Fraktion für erledigt erklärt seien.

Titel 08300 - Hundesteuer

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

Haupt
hier: lfd. Nr. 16

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 2902 – Darlehen und Schuldendienst

Titel 32500 - Kreditmarktmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

Haupt

hier: 1fd. Nr. 16 A

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 16 A der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten

Titel 37101 – Pauschale Mehreinnahmen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

Haupt

hier: lfd. Nr. 17

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 35907 – Entnahme aus der Rücklage Innovationsförderfonds

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DI

Haupt

zum Einzelplan 29

hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022: 138.457.000 + 4.000.000 Ansatz 2023: 133.516.000 + 6.100.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 35923 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen im öffentlichen und privaten Bereich

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Entnahmen aus der sowie an die Rücklage sind nur mit Zustimmung des Hauptausschusses im Abgeordnetenhaus von Berlin möglich. (verbindliche Erläuterung) (vgl. auch zu Erläuterung Titel 91923)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 53407 – Sachausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation im Rahmen des landesweiten Beteiligungshaushaltes

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: 1fd. Nr. 2

Ansatz 2022: 200.000 +/- 0 Ansatz 2023: 2.000.000 +/- 0

Titelerläuterung: Ergänzung:

Der landesweite Beteiligungshaushalt für Investitionen wird erstmalig mit dem Doppelhaushalt 2022/2023 umgesetzt. Das Volumen beträgt insgesamt 25 Millionen Euro ab dem Jahr 2023.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 91923 – Rücklage zur Vorsorge im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen im öffentlichen und privaten Bereich

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022: + 100.000.000 Ansatz 2023: + 280.000.000

VE 2022: + 50.000.000 VE 2023: + 20.000.000

Titelerläuterung: Vorsorge für Energiekostensteigerungen zum Ausgleich von Mehrausgaben in den Bereichen

- Öffentliche Verwaltung
- Zuwendungsempfangende
- private Härtefälle
- Dabei hat das Konzept für Hilfen bei Härtefällen im privaten Bereich zu berücksichtigen, dass diese subsidiär gegenüber Bundeshilfen zu erfolgen haben.

Haushaltsvermerk: Die Ausgaben in beiden Planjahren sind gesperrt bis zur Vorlage eines Konzeptes. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Freigabe des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin. (vgl. auch zu Erläuterung Titel 35923)

Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Titel 97101 – Pauschale Mehrausgaben

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

Haupt

hier: lfd. Nr. 17 A

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 17 A der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022: 111.800.000 - 111.800.000 Ansatz 2023: 111.800.000 - 111.800.000

Titelerläuterung: Streichung der Erläuterung

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neues Kapitel 2931 – Landesweite Aufgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung (Ukraine)

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 29** hier: lfd. Nr. 6a

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Im Kapitel 2931 werden die im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine erwarteten Ausgaben, die im Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten, zentral als pauschale Bewilligungsmittel veranschlagt. In der Haushaltswirtschaft können die Ausgaben den entsprechenden Fachkapiteln nach Maßgabe der jeweils verbindlichen Erläuterung zur Verfügung gestellt und bei den sachlich in Betracht kommenden Titeln der Fachkapitel verausgabt bzw. als Ausgleich für notwendige Basiskorrekturen der Globalsummenzuweisung der Bezirke herangezogen werden.

Der **Ausschuss** stimmt der Einrichtung des neuen Kapitels und dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6a der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 37101 – Pauschale Mehreinnahmen

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum **Einzelplan 29** hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022: + 284.042.000 Ansatz 2023: + 300.804.000

Titelerläuterung: Erwartete Bundeserstattung zur Kompensation der Ausgaben für die kurzfristige Versorgung und Weiterleitung/ Verteilung der Geflüchteten (Drehkreuzfunktion - Ziffer 12 c des MPK-Beschlusses v. 07.04.2022), für die im Zeitpunkt der Planaufstellung der Finanzierungsweg noch nicht bekannt war sowie Bundeserstattung für Transferausgaben nach SGB.

Die für 2022 zugesagte Bundesbeteiligung an den Ausgaben für Geflüchtete von 110 Mio. € (Ziffer 12 b des MPK-Beschlusses v. 07.04.2022), die in der Steuerschätzung von Mai 2022 bereits enthalten waren, werden bei Kapitel 2900 Titel 37101 nachgewiesen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DI
Haupt

zum **Einzelplan 29** hier: lfd. Nr. 7

Ansatz 2022: + 654.048.000 Ansatz 2023: + 643.828.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung in der Hauptverwaltung und den Bezirksverwaltungen, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten:

		2022	2023
1.	rechtliche	490.000.000 €	560.000.000 €
	Verpflichtungen		
	insb. nach SGB/		
	AsylbLG (ohne		
	Betreuung Kita)		
2.	Beschulung/Betreuung Kita	50.000.000 €	65.000.000 €
3.	soziale/	14.048.000 €	18.828.000 €
	integrative		
	Maßnahmen/		
	Sonstiges		
4.	Drehkreuz	100.000.000 €	0 €
		654.048.000 €	643.828.000 €

zu 1 und 2: Ausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen inkl. der durch die Umsetzung der Maßnahmen zusätzlich anfallenden Personalmittel.

Der Bedarf an rechtlich verpflichtenden Leistungen wurde auf Basis der Annahme, dass sich der Bestand an Personen auf ca. 42.500 Leistungsbeziehende im Laufe des Jahres stabilisiert, kalkuliert.

zu 3.: Ausgaben für Integrationsmaßnahmen und damit im Zusammenhang entstehende sonstige Ausgaben.

zu 4.: Ausgaben für das Drehkreuz (kurzfristige Versorgung und bundesweite Verteilung der Geflüchteten). Eine verlässliche Einschätzung zur Ausgabenhöhe war zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht möglich.

Die Verstärkungsmittel können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zum Kopfkapitel der Einzelpläne Titel 97110 bzw. zum Kapitel 2729 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend können die fachlich zuständigen Senatsverwaltungen die Ansätze der sachlich in

Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten. Die Mittel bei Kapitel 2729 Titel 97110 können als Ausgleich für notwendige Basiskorrekturen der Globalsummenzuweisung der Bezirke für höhere Ausgaben dienen. (verbindliche Erläuterung)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Haupt

zum Einzelplan 29

hier: 1fd. Nr. 8

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0300 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die Senatskanzlei die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache zu.

Steffen Zillich (LINKE) schlägt vor, lfd. Nrn. 9 bis 21 des Änderungsantrags der Koalitionsfraktionen rote Nr. 0200 DI im Block abzustimmen.

Der Ausschuss beschließt, dass so verfahren werde.

Kapitel 0500 – Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport – Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Neuer Titel 97110 - Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0500 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Inneres, Digitalisierung und Sport zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrensunabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung

Neuer Titel 97110 - Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Haupt

hier: lfd. Nr. 10

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0300 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Inneres, Digitalisierung und Sport zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 0600 – Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 - Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DI

Haupt

zum Einzelplan 29

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0600 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 0700 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 12

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0700 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 0800 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 13

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0800 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Kultur und Europa zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 0900 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Haupt

hier: lfd. Nr. 14

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 0900 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 15

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 1000 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Bildung, Jugend und Familie zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 1100 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 16

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 1100 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Integration, Arbeit und Soziales zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 1200 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 1300 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

hier: lfd. Nr. 18

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 1300 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Wirtschaft, Energie und Betriebe zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 1500 – Senatsverwaltung für Finanzen - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Der Fraktion
Haupt

hier: lfd. Nr. 19

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 1500 Titel 97110 umgesetzt werden. Anschließend kann die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung die Ansätze der sachlich in Betracht kommenden Titel in den Fachkapiteln nach Maßgabe des § 37 Absatz 6 LHO verstärken, um dort höhere Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke

Neuer Titel 97110 – Verstärkungsmittel

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DI
Haupt

zum Einzelplan 29

hier: lfd. Nr. 20

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für erwartete höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine in den Fachkapiteln, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verstärkungsmittel sind zentral bei Kapitel 2931 Titel 97110 veranschlagt und können von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 50 LHO als Verstärkungsmittel zu Kapitel 2729 Titel 97110 umgesetzt und als Ausgleich für notwendige Basiskorrekturen der Globalsummenzuweisung der Bezirke herangezogen werden, um dort höhere Ausgaben zu leisten. (verbindliche Erläuterung).

Neues Kapitel 2931 – Landesweite Aufgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung (Ukraine)

Neuer Titel 97120 - Verfügungsmittel

<u>hierzu liegt vor:</u>

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

0200 DI
Haupt

zum Einzelplan 29

hier: lfd. Nr. 21

Ansatz 2022: + 1.000 Ansatz 2023: + 1.000

Titelerläuterung: Vorsorge für neue Ausgaben im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht hinreichend konkretisierbar auf die einzelnen Ausgabezwecke und Fachkapitel aufgeteilt werden konnten.

Die Verfügungsmittel können auf Antrag und nach Zustimmung der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung nach Maßgabe des § 37 Abs. 6 LHO bei den sachlich in Betracht kommenden Titeln in den Fachkapiteln zur Verfügung gestellt werden, um dort neue Ausgaben zu leisten (verbindliche Erläuterung).

Der **Ausschuss** stimmt den lfd. Nrn. 9 bis 21 des Änderungsantrags der Koalitionsfraktionen rote Nr. 0200 DI im Block zu.

Kapitel 2990 - Vermögen

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – I C 12 – vom 17.05.2022

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)

hier: Beantwortung der Fragen

(Berichtsauftrag aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)

(Berichtsauπrag aus der 14. Sitzung vom 04.05.2022)

Christian Goiny (CDU) kündigt an, seine Fraktion werde dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 10.06.2022, 14.00 Uhr, Fragen zum Bericht roten Nr. 0259 A nachreichen, die von der Senatsverwaltung für Finanzen rechtzeitig zur Sitzung des Hauptausschusses am 14.09.2022 schriftlich beantwortet werden mögen.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass so verfahren werde.

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0259 A zur Kenntnis.

Titel 83108 – Kapitalzuführung an die BIM GmbH für die Berliner Bodenfonds GmbH

hierzu liegt vor:

a) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

hier: Ifd. Nr. 18

b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 29**Haupt

hier: Ifd. Nr. 22

Ansatz 2022: 7.632.000 + 3.000.000 Ansatz 2023: 7.632.000 + 6.000.000

VE 2022: +100.000.000 € VE 2022 in Jahresscheiben:

2023: + 2.632.000 € 2024: + 2.632.000 € 2025: + 2.632.000 € 2026: +2.632.000 € 2027 ff: +89.472.000 €

VE 2023: +100.000.000 € VE 2023 in Jahresscheiben:

2024: + 2.632.000 € 2025: + 2.632.000 € 2026: + 2.632.000 € 2027: + 2.632.000 € 2028 ff: + 89.472.000 €

Titelerläuterung: Ersetzung der vorhandenen Erläuterung durch: Die Kapitalzuführung dient der Tilgung der Immobilienkredite sowie der Fortsetzung des Ankaufsprogramms der Berliner Bodenfonds GmbH

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der FDP-Fraktion ab und nimmt den Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der Koalitionsfraktionen ohne Aussprache an.

Titel 91941 – Zuführung an die Rücklage für Grundstücksankaufsfonds

hierzu liegt vor:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum

Einzelplan 29

Haupt
hier: Ifd. Nr. 19

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der FDP-Fraktion ab.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.